Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

7. Jahrgang · 2. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 27. Februar 2009

– es lohnt sich!
BDS
Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de
MANNHEIM
Metropolregion Rhein-Neckar

Stichler boten ein sechsstündiges Feuerwerk an guter Laune

Prunksitzung mit zahleichen Höhepunkten / Seit 42 Jahren in der TSV-Turnhalle

Horst Siegholt begeisterte das närrische Publikum als Prof. Dr. Sack bei der Prunksitzung der Stichler in der TSV Turnhalle. Bild: Karschits

SANDHOFEN. Unter dem Motto „Manege frei für Narretei“ feierte die 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ ihre Prunksitzung in der ausverkauften Turnhalle des TSV Sandhofen in der Kalthorststraße.

Bevor Präsident Thomas Schwab das närrische, bunt maskierte Publikum, unter ihnen auch CDU Stadtrat und Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner begrüßte, wirbelte das Tanzpaar Leslie Schwöbel und Dennis Kerker über die Bühne. Alle Akteure des Abends, angeführt von Prinzessin Diana I „Von Licht und Glanz“, präsentierten sich frohgelaunt vor dem künstlerisch gestalteten Bühnenbild von Manfred Hildenbrand. Der Vorsitzende der Stichler, Michael Schober, überreichte Heinz Berberich, dem Vorsitzenden des TSV Sandhofen, einen Scheck in Höhe von 111,11 Euro als kleine Finanzspritze für den finanziell angeschlagenen Verein. Berberich, der den Scheck gerne entgegennahm, bedankte sich bei den Stichlern nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern auch für die jahrelange Treue. Mittlerweile ist die TSV-Sporthalle seit 42 Jahren der Veranstaltungsort der Stichler-Prunksitzungen.

Ein bunt gemixtes Programm wurde den Zuschauern fast ausschließlich mit Akteuren aus den eigenen Reihen geboten. Als erste musikalische Stimmungsmacher betraten die „Riesling Spatzen“ aus Neustadt die Bühne. Danach präsentierten die Kleinsten des Vereines, die „Krümelgarde“ ihren einstudierten Marschtanz. Horst Siegholt als „Sientologe“ Prof. Dr. Sack erklärte in seiner Büttenrede die Grundbegriffe der Fasnacht. Der „närrische Enkel“ Sascha Knapp, der als multifunktionale Fernbedienung auf der Bühne stand, erzählte von seiner exzentrischen Oma und seinem Opa. Weiter in der Bütt standen Ingrid Schäfer und Heidi Hohberger als „Fra Kotz un Fra Brocke“, wie auch später die zwei Putzfrauen Siggi Naber und Elsbeth Steidel als „Frau Brummer und Frau Spreisel“, wobei mit gegenseitigen Beschimpfungen nicht gespart wurde.

Lokalmatadorin Dagmar Karcher bedauerte in ihrer Büttenrede nicht nur, dass es die Mark nicht mehr gibt, sondern sprach auch den ewigen Geschlechterkampf zwischen Mann und Frau, vor allem wegen dem Geldverdienen, an. Zwischen den Auftritten der Büttenredner zeigten die verschiedenen Tanzgarden der Stichler ihr Können.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Herbert Mies feierte seinen 80. Geburtstag

Seite 5
Wohlfühlen auf der Schönau

Seite 6
Gesund und fit in den Frühling

Seite 7
Nachrichten aus dem Verlag der Nord-Nachrichten

Seite 8
Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 9
Sandhofer CDU ehrt Helmut Michel

Seite 12
Termine

Stadtteil-Portal.de

Sandhofen vor 60 Jahren

Europäisches Parlament besteht seit 30 Jahren

Der Bürgerdienst Schönau zieht an einen neuen Standort

SCHÖNAU. Noch prangt das Logo der Volksbank Sandhofen über dem Eingang in der Memeler Straße. Das wird sich aber bald ändern, denn der Bürgerdienst Schönau zieht noch in diesem Frühjahr vom Bromberger Baumgang in die ehemalige Zweigstelle der Volksbank Sandhofen ein.

Ein Aspekt der Volksbank Sandhofen, diese Räume an die Stadt Mannheim zu vermieten, war vor allem, den dort ansässigen Einzelhandel nach dem Umzug der Bank und der Apotheke zu unterstützen. Seitens der Stadt Mannheim wollte man auch nach Aussage des Ersten Bürgermeisters Christian Specht mit den neuen Räumlichkeiten ein Zeichen setzen, dass man sich aus dem Stadtteil nicht zurückziehen wollte. Die Vorortverwaltung, so Bürgermeister Specht weiter, sei ein wichtiges Aushängeschild. “Wir investieren sehr viel auf der Schönau, alleine was die Stadt in Schulen und die GBG in den Wohnungsbau investiert, ist enorm. Für uns ist die Schönau ein ganz wichtiger Stadtteil.“ Bankdirektor Manfred Baumann: „ Da wir mit offenen Augen und Ohren durch die Gegend gehen, wussten wir auch von den Belangen der Stadt Mannheim, die wie die Volksbank Sandofen bürgerorientiert arbeitet.“ Die Pläne, wie die neuen Räumlichkeiten später aussehen werden, sind ausgearbeitet und mit dem örtlichen Bezirksbeirat abgestimmt. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen stehen jedoch noch nicht endgültig fest, so die Aussage von Jochen Seidler, Abteilungsleiter der Bürgerdienste. Wichtig jedoch sei, dass der neue Bürgerdienst barrierefrei zu betreten ist und der zukünftige Trausaal auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden könne. Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl geht durch die zentrale Lage der neuen Räumlichkeiten davon aus, dass der Bürgerdienst auf der Schönau, der anhand der Belegung der Besucherzahlen gut ausgelastet ist, weiterhin gut angenommen wird. Vor allem wünscht sich die Bürgerdienstleiterin, dass ihr die Schönauer „treu bleiben“.

aeng

In der ehemaligen Zweigstelle der Volksbank Sandhofen in der Memeler Straße wird künftig der Bürgerdienst Schönau zu finden sein. Bild: Engler

Narren zünden fasnachtliche Knaller auf der Grün-Weiss-Bühne

Klasse Prunksitzung in Schönau / Hoffnungsvolles Kindertanzpaar

SCHÖNAU. Der Zeiger bewegt sich schon auf Mitternacht zu, seit mehr als vier Stunden sitzen, schunkeln und lachen die Besucher hier – und doch ertönen immer wieder „Zugabe, Zugabe“ Rufe laut aus den Reihen der Narren. Bei der Prunksitzung von Grün-Weiss Schönau im Kultur-Centrum Siedlerheim herrschte eine mehr als ausgezeichnete Stimmung. Dafür sorgte neben dem prächtig aufgelegten Elferrat um die bildhübsche Prinzessin Emine I. „vom Getränkeland“ und Sitzungspräsident Michael Mayer auch das ausgezeichnete Programm, das Norbert Otschenascheck zusammengestellt hatte und nebenbei auch noch die Regie führte.

Gleich zu Anfang machte das Stadtprinzenpaar Stephanie I. und Stefan III. auf der Schönau ihre Aufwartung und präsentierten, anstatt des üblichen Mottos, ihren „Prinzenpaar-Rap“, ehe sie mit Blumen und den besten Wünschen zu neun weiteren Terminen hetzten. Sitzungspräsident Michael Mayer konnte in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal auch die Schönauer SPD-Stadträtin Andrea Safferling, den Senat der Grün-Weissen mit Günter Schweiß an der Spitze und Gründungsmitglied Albert Krämer begrüßen. Danach ging es auch gleich in die Vollen mit dem närrischen Enkel aus Sondhoffe, Sascha Knapp, der als „Fernbedienung“ die ersten Lacher auf seiner Seite hatte. Die von den „Rohrhofer Göckel“ stammenden Eckart Güttler und Michael Luksch sind als „Boxer und Mischel“ beim närrischen Schönauer Volk schon lange keine Unbekannten und bekamen auch prompt die erste Rakete des Abends. Als neuen „Stern“ am Fasnachtshimmel kann man zweifellos den aus Biedigheim stammenden Jonny Markutz bezeichnen, der als zurückgekehrter „Urlauber“ begeisterte.

Mit ihrem Schautanz aus „1000 und einer Nacht“ begeisterte die Juniorengarde bei der Prunksitzung von Grün-Weiss Schönau. Bild: Karschits

Unter dem tosenden Beifall des närrischen Volkes auf der Schönau setzte sich die tänzerische Abteilung der Grün-Weissen am Vorabend des Fasnachtsumzuges immer wieder Klasse in Szene. Fantasievoll, zum Motto „1000 und eine Nacht“ präsentierten sich hier nicht nur die Juniorengarde mit ihrem Schautanz sondern auch die beiden hoffnungsvollen Nachwuchstalente, das Kindertanzpaar Selina Nau und Patrick Hofmann, die die Besucher mit ihrer Vorführung in Atem hielten. Mit viel Dynamik und Einsatz sicherten sich auch die beiden Tanzmariechen Melissa Rehberger und Sarah Isele und die Offiziersgarde den Applaus der Zuschauer. Ohne Zugabe kam Horst Karcher, Ehrenpräsident der Sandhofer „Stichler“, ein wahrer Meister auf der „Quetschkommod“, nicht von der Bühne. Er war es der mit seinen Stimmungsliedern und Schunkel-Spielchen den ganzen Saal in Bewegung brachte und dies alles, ohne seinen Hit „Pudelnackisch“ zum Einsatz zu bringen.

Auch der Auftritt der „Schönauer Buwe“ bewegte die Massen, waren sie es schließlich, die der ersten Schönauer Prinzessin türkischer Abstammung ein ureigenes Lied komponierten und unter dem Beifall des ganzen Saals vortrugen.

Fortsetzung auf Seite 2

ShenDo Shiatsu:
Gesundheit in die Hand nehmen und Stress abbauen. Entspannung und Vitalität verschenken: Gutscheine können telefonisch bestellt werden.
0621/3066780
www.shiatsu-wolke-7.de

Micki's Fashion
Kalthorststraße 4
Neue Frühjahrs-Kollektion eingetroffen!
Alle Winterartikel zu günstigen Preisen.
Es lohnt sich bei uns reinzuschauen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de
www.stadtteil-portal.de

Verkaufe VW Caddy Life Diesel
Baujahr April 2005
73.000 km / 105 PS
Klima / CD-Radio / el.Fh. / 8-fach bereift
Preis 10.900,- VHS
Tel. 0175/2068000

Der Thermomix von Vorwerk
ist eine multifunktionale Küchenmaschine. Vom Wiegen, Mixen und Pürieren über Schroten, Mahlen und Kneten bis hin zum Dampfgaren und Kochen ganzer Menüs eröffnet er neue Dimensionen. Das Geniale ist die einzigartige Kombination dieser Möglichkeiten mit nur einem Gerät. Alles ohne Umbauen, in einem Topf, mit nur einem Messer. Daher wird er von Singles, Familien und Starköchen gleichermaßen geschätzt. Beratung, Kunden/Gästekochen bei
Frau Arnold-Firmbach Tel:0621-80 33 19 99

Zinseinkünfte erzielt und KAPITALERTRAGSTEUER einbehalten?
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir prüfen einen möglichen Erstattungsanspruch und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**
Beratungsstelle: Ansprechpartner Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/7481910 • Fax 0621/7481912
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

LBS IMMOBILIEN
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren.

Immobilienspezialist
Hans Maslowski
Tel: 0621 291746

Finanzierungsspezialist
Thomas Hartner
Tel: 0621 1785831

LBS-Beratungsstelle, D3, Planken, 68159 Mannheim
Gesucht: Wohnungen und Häuser für unsere Kunden!
Sparkassen-Finanzgruppe
www.LBS-ImmoRW.de
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Immobilienverkauf
Dieses Haus lässt keine Wünsche offen!
Repräsentatives Einfamilienhaus in MA-Sandhofen!
6-7 ZKB, 233 qm Wfl., 1989 saniert und erweitert, mit Wintergarten, Südterrasse, verglaster Balkon, Whirlpool, offener Kamin usw., **hochwertige Ausstattung**, Doppelgarage, frei.
€ 490.000,--
Michel-Philippi Immobilien
Tel: 0621-787331

Mietgesuche
Nettes Ehepaar
(Techniker/Angestellte) su.
3 ZKB mit Balkon oder Terrasse.
Elektroinstallateur (Ehepaar 40 Jahre) su. **4 ZKB** mit Balkon oder EG mit Terrasse und Garten. (Gartenarbeit kein Problem)!

Immobilienkaufgesuch
Ehepaar
(beide im öffentl. Dienst) sucht ein **1-FH nur mit Garten.**
Michel-Philippi Immobilien
Tel: 0621-787331

Vermietung
Sehr schöne, helle und sonnige Neubauwohnung in MA-Sandhofen!
Dachgeschoss in kleiner Wohneinheit, 87 m², Balkon, tolle Ausstattung u.a. Fußbodenheizung, Fliesen, Laminat beziehbar ab sofort oder ab 1.4.
609,- € + NK
Michel-Philippi Immobilien
Tel: 0621-787331

Stichler boten ein sechsstündiges Feuerwerk an guter Laune

(Fortsetzung von Seite 1)

Prinzessin Diana I war begeistert von den Tanzvorführungen des Stichler-Nachwuchses.

Die Jugendgarde führte ihren Schautanz „Was Affen wünschen" und die Juniorengarde ihren Tanz „Tarzan und Jane" vor. Nicht nur die Krümel-, Jugend- und Juniorengarde, sondern auch mit viel Applaus bedacht war der Marschtanz der Aktiven Garde und die Vorführung der „Big Mamas". Auch der Auftritt der „Matronas", Heidi Hohberger, Ingrid Schäfer, Heike Anders-Dahms, Regine Ludewig und Dagmar Karcher, kam beim Publikum gut an und die Aktiven wurden mit vielen dreifachen „Sahoi`s" von der Bühne verabschiedet.

Musikprofessor Werner Beidinger zog in seiner gewohnten Art die Politik durch den Kakao und kam nicht ohne die geforderte Zugabe von der Bühne. Auf der Stichler-Bühne glänzten weiter Peter Schick, der in der nächsten Kampagne sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiern kann, das Gesangstrio „Jukebox" vom Carneval Club Grün-Weiss Oftersheim und schließlich „Quetschkommodeass" Horst Karcher, legendärer Ehrenpräsident der Stichler, der selbstverständlich nicht ohne Zugabe von der Bühne kam. Erfrischend anzusehen waren auch die Tanzmariechen Nadine Gernet, Leni Schwöbel, Charleene Iglesias, Laura Ausanio und Sarah Safranek mit ihrem extra für die Sitzung einstudierten Gardetanz. Bevor das gut sechsstündige Programm mit dem „fetzigen" Finale, bestritten von Mitgliedern der Garden, Eltern, Betreuerinnen und Trainerinnen beendet wurde, bedankte sich Stichler-Präsident Thomas Schwab bei den Trainerinnen Kinga Schneider und Erna Körmendi, den Betreuerinnen Annika Friedrich, Bianca Höchel, Jasmin Iglesias, Nicole Weiß und Claudia Schwöbel. Ein weiteres Dankeschön ging an Uwe Kress und Jürgen Beier als Helfer und Unterstützer der Kampagne, an den Wirt der TSV Gaststätte Marian Poposvski für die hervorragende Bewirtung und vor allem an die Sponsoren der Sektflaschen, die an diesem Abend den Akteuren überreicht werden konnten: „Eddes Restaurant Reblaus", „Altes Fass", „Al Capone" und die Gaststätte „Adler". Musikalisch begleitet wurde der Abend von dem Duo „Nik & Rick", die am Ende noch zum Tanzen aufspielten.

aeng

Einen Scheck überreichte Michael Schober an den Vorsitzenden des TSV Sandhofen. *Bilder: Karschits*

Völkerrechtswidrige Vorgänge in den Coleman Barracks?

Größtes Gefängnis der US-Armee / Augen- und Ohrenzeugen gesucht

SANDHOFEN. Hinter den Toren der US-Kaserne „Coleman Barracks" in Sandhofen ragt ein Maschendrahtzaun rund zweieinhalb Meter in die Höhe, obenauf eine mehr als gefährlich aussehende Stacheldraht-Rolle. Dahinter befindet sich das größte Gefängnis der US-Armee in ganz Europa, in dem rund 240 Gefangene Platz finden.

Seit dem Jahre 2002 werden immer wieder Vorwürfe laut, im Gefängnistrakt der Coleman Barracks in Sandhofen würden Menschen widerrechtlich festgehalten, menschenunwürdig behandelt oder sogar gefoltert. Beobachter sprachen von dunkelhäutigen Menschen, die in orangefarbenen Overalls, streng gefesselt und schwer bewacht über das Gelände geführt wurden, von Männern mit Kapuzen über dem Kopf in den gleichen Overalls, die aus Hubschraubern und Flugzeugen ausgeladen wurden, und von „bestialischen Schmerzensschreien", die man aus dem Kasernengelände nachts hören könne.

Wenn Sie selbst ähnliche Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte bei der freien Fernseh-Journalistin, Nicola Timm, die derzeit versucht, mögliche völkerrechtswidrige Vorgänge in den Coleman Barracks zu rekonstruieren. Absolute Vertraulichkeiten bei Informationen sind garantiert. *roka*

Nicola Timm,
Mobil: 0170/5211950,
Fax: 0121/2510967314,
E-Mail: nicola.timm@das-rechercheteam.de

Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Aurelia

SANDHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Aurelia im Vereinsheim in der Wilhelmswörthstraße verlas Schriftführer Heinrich Blaser den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht und informierte die Mitglieder über die zahlreichen Auftritte, inklusive Ständchen- und Friedhofsingen der vier Chöre sowie über die vereinseigenen Veranstaltungen und Ausflüge. Einen vorbildlichen Finanzbericht, gewissenhafte Buchführung und ein geordnetes Belegwesen bescheinigten die Kassenrevisoren Klaus Freudenberger und Siegfried Herzog der Kassiererin Ursula Wetzel. Über den Mitgliederstand von derzeit 276 Mitgliedern informierte Schriftführerin Katja Deppisch.

Der Ehrenvorsitzende und Versammlungsleiter Adolf Appel bedankte sich für die geleistete Arbeit der Vorstandsmitglieder und beantragte die Entlastung des 1. Vorsitzenden Dieter Schatz sowie des 2. Vorsitzenden Friedhelm Kressmann-Marth, was die Zustimmung aller Anwesenden fand. Die beiden Vorstände wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung entlastet und wieder gewählt. Es ergaben sich nur kleine Änderungen, so wird das Amt des 1. Koordinators Reinhold Größle in diesem Jahr provisorisch von der Vorstandschaft mitgetragen. Siegmund Gehrig übernimmt wieder die Aufgaben des 2. Kassiers. Das Amt der 2. Jugendvertreterin bekleidet zukünftig Jessica Oldenburg.

Der 1. Schriftführer der Aurelia Heinrich Blaser, seit 36 Jahren aktives Mitglied, wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

red

EDITORIAL

Das starke Geschlecht

Männer haben im Vergleich zu Frauen eine geringere Lebenserwartung. Das Durchschnittsalter ist zwar für beide Geschlechter seit Kriegsende kontinuierlich gestiegen, doch der Unterschied bleibt mit 76 zu 82 Jahren deutlich. Das klingt wie ein Widerspruch zum vermeintlich starken Geschlecht. Eine umfassende Studie des Evangelischen Zentralinstituts für Gesundheit (veröffentlicht in „Biologie in unserer Zeit, Heft 6/2008) bringt Licht in die geschlechtsspezifischen Todesursachen – mit einer überraschenden Feststellung.

Obwohl mehr Jungen als Mädchen geboren werden, haben Männer in allen Altersgruppen eine höhere Sterblichkeit. Schon beim Vergleich der Krankenhausaufenthalte fallen Männer als häufigere Patienten auf. Bluthochdruck sowie ungesündere Rauch-, Ess- und Trinkgewohnheiten gelten als Ursachen für Erkrankungen. Männer sterben zwei- bis dreimal häufiger an den Folgen eines Unfalls und begehen häufiger Selbstmord. Nach ihrer Selbsteinschätzung gefragt, ergibt sich allerdings ein gegenteiliges Bild: Männer halten sich generell für gesünder und belastbarer als Frauen. Nur eine Minderheit (in Westdeutschland jeder siebte) nimmt Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch, die eventuelle Risiken aufdecken könnten.

Mehr als genetische Ursachen beeinflusst offensichtlich das Rollenbild der Geschlechter die Lebenserwartung. In seinem Hit „Männer" trifft Herbert Grönemeyer die Sache auf den Punkt: „Männer haben's schwer, nehmen's leicht …" Männer riskieren mehr, sprechen seltener über Beschwerden und führen einen ungesünderen Lebenswandel. Dafür zahlen wir einen hohen Preis. Vielleicht sollten wir öfter auf unseren Körper hören und häufiger Gelassenheit üben, um unser Dasein länger genießen zu dürfen.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

KOMPAKT

Kreativmarkt des Förderverein Blumenau

LUMENAU. Der Förderverein Blumenau veranstaltet am Sonntag, 29. März, 13-18 Uhr, einen Kreativmarkt im Jona-Gemeindesaal im Viernheimer Weg 220. Angeboten werden selbst gemachtes Kunsthandwerk und Kreatives jeglicher Art. Die Standgebühr beträgt acht Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Wer Interesse an einem Stand hat, bitte bei Melanie Schenkel per Mail: melanie.schenkel-miksch@t-online.de oder telefonisch unter 0621/78 35 27 anmelden. Die Plätze werden nach dem Anmeldedatum vergeben.

red

Narren zünden fastnachtliche Knaller

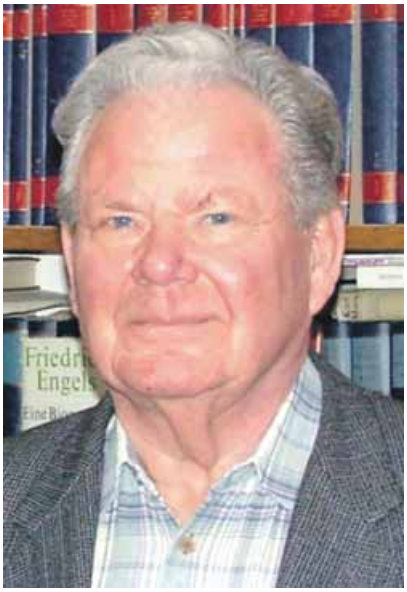
(Fortsetzung von Seite 1)

Den „Prinzenpaar-Rap" präsentierten das Stadtprinzenpaar Stephanie I. und Stefan III. auf der Schönau.

In der Bütt der Schönauer Karnevalsgesellschaft glänzten der Pfälzer Günter Dudenhöffer, Peter Schick mit seinem unsterblichen „wie Bleed", „Koffermann" Manfred Baumann und das Putzduo Siggi Naber/Elsbeth Steidle als „Brummer und Spreißel". Mit Stimmungsliedern stimmte Erwin Hamberger auf das abschließende große Finale ein, wo die „Show-Fanfare" unter der Leitung von Manuel Garofano die Grundmauern des Kultur-Centrums Siedlerheim erbeben ließen. *roka*

Kein Arm bleibt unten, kein A…. auf dem Stuhl, wenn Stimmungsmacher Horst Karcher auf der Bühne ist. *Bilder: Karschits*

Herbert Mies feierte seinen 80. Geburtstag



Herbert Mies feierte seinen 80. Geburtstag. Bild: Archiv Karschits

SCHÖNAU. Ende Februar feierte der langjährige Vorsitzende der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP), Herbert Mies, inmitten seiner autobiographischen Arbeiten über seinen Weg in der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung seit 1945, im Kreise seiner Familie mit Freunden und Bekannten seinen 80. Geburtstag.

Herbert Mies wurde am 23. Februar 1929 in Mannheim geboren. Er besuchte nach dem Volksschulabschluss zunächst eine Lehrerbildungsanstalt und war bereits 1946 hauptamtlich für die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) und die FDJ in Westdeutschland tätig. Mies studierte von 1947 bis 1949 an der Parteihochschule Karl Marx und von 1956 bis 1959 Sozial- und Verwaltungswissenschaft. Von 1961 bis 1963 absolvierte er eine Ausbildung als Schriftsetzer. Von 1949 bis 1953 war er Mitglied des Zentralbüros und bis 1956 Vorsitzender der FDJ in Westdeutschland. Er war seit 1954 Mitglied des Zentralkomitees und seit 1963 Kandidat und Sekretär des Politbüros der KPD. Im Jahre 1969 wurde Herbert Mies stellvertretender Vorsitzender und von 1973 bis 1990 war er Vorsitzender der DKP. 1987 wurde er mit dem Internationalen Lenin-Friedenspreis ausgezeichnet.

Nachdem Herbert Mies 1990 als Parteivorsitzender zurückgetreten war, engagierte er sich, zusammen mit seiner Ehefrau Gerda, ehrenamtlich bis 1997 als Vorsitzender des Mannheimer Gesprächskreises Geschichte und Politik und war lange Jahre Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt im Stadtteil Schönau.

Im Jahre 2003 übergab Herbert Mies seine persönlichen Unterlagen wie etwa die handschriftlichen Aufzeichnungen aus dem Studium am Institut für Wirtschaftsplanung in Moskau, Redemanuskripte und die Aufzeichnungen seiner Beziehungen zu Personen der Zeitgeschichte wie Michail Gorbatschow oder Erich Honecker an das Stadtarchiv Mannheim, die damit im Besitz eines der wichtigsten Bestände zur Geschichte der kommunistischen Bewegung in Deutschland sind.

In der Aufarbeitung Mannheimer Lokal-Geschichte schrieb Herbert Mies das Buch: „Wir wollen alle dasselbe - HEIM! Mannheimerinnen und Mannheimer im französischen Widerstand“ Dieses Buch wurde selbst im Bundeskanzleramt mit sehr viel Interesse bedacht. Das Bundeskanzleramt schrieb dazu: „Ihre Dokumentation ist hier aufmerksam zur Kenntnis genommen worden. Sie zeigt, wie weit verzweigt der deutsche Widerstand gegen das nationalsozialistische Unrechtsregime nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch bei denen, die als Verfolgte ins Ausland fliehen mussten, tatsächlich gewesen ist. Dies wird an den, in der von Ihnen herausgegebenen Publikation, vorgestellten Lebensläufen von Mannheimer Bürgerinnen und Bürger einmal mehr exemplarisch deutlich, so das Schreiben aus dem Bundeskanzleramt.

Das Wirken und Tun von Herbert Mies, ist nicht nur in insgesamt 26 von ihm verfassten Publikationen nachzulesen, sondern fand auch Würdigung im Brockhaus Mannheim, der anlässlich zu 400 Jahre Mannheimer Stadtgeschichte neu aufgelegt wurde. *rok*

Wir leeren unser Hardwarelager!

Diverse Drucker, Monitore und Faxgeräte günstig abzugeben

Aufgrund von Neuanschaffungen trennen wir uns von diversen

Druckern

•hp color Laserjet 2500 •hp Deskjet 1220 (Farbtintenstrahldrucker A3-Format)
•Epson Stylus Color 3000 (Farbtintenstrahldrucker A2-Format)

Röhrenmonitoren

Eizo und LG, 15 bis 21 Zoll

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/727396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Ein Hauch von Rosa bei den Sandhofer Fasnachtern

Erste Fasnachtssitzung für Schwule und Lesben / Der Adler stand Kopf

SANDHOFEN. Ein Hauch von Rosa, wehte bei der ersten „Rosa“ Fasnachtssitzung durch den Saal der altehrwürdigen Sandhofer Gaststätte „Zum Adler“, als die 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ zur ersten Fasnachtsitzung für Schwule und Lesben einlud.

Gleich zu Anfang des Programms wirbelte das Tanzmariechen der „Stichler“ Sarah Safranek über die Bühne. Viel Zeit für die Veranstaltung nahmen sich das Prinzenpaar der Stadt Mannheim, Stephanie I. und Stefan III. die auch in Sandhofen ihren „Prinzenpaar Rap“ vortrugen. Die Lacher auf ihrer Seite in der Bütt hatten Hubert Becker als Lokalpatriot, Fritz Martinek der sich als Imker um die flotten Bienen sorgte und „Stichler“ Urgestein Peter Schick. Einen etwas anderen Programmpunkt, ohne humba-humba tätärä, zeigte musikalisch der Trommlercorps aus Mainz. Mit viel Beifall bedacht wurden bei ihrer mehr als spaßigen Vorführungen die „Matronas“, „Big Mamas“, die „Wonneproppen“ und das Männerballett der „Schlappmäuler“ aus der Neckarstadt. Als Solist zeigte der Deutsche Meister im Paartanz, Markus Nily aus Landau, sein hervorragendes tänzerisches Können auf der Bühne.

Einen gekonnten Strip präsentierte das Stripperpaar Patrick und Sonja. Kein Halten mehr auf den Stühlen gab es für das Publikum, als Horst Karcher mit seiner Quetschkommod die Bühne betrat. In gewohnter Weise brachte er mit seinen Stimmungsliedern den ganzen Saal zum Schunkeln. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die „Aktiven Garde“, die sich an diesem Abend als „Hippie Garde“ präsentierte zum Finale der Veranstaltung. Zu bekannten Schlagern parodierten sie die jeweiligen bekannten Sängerinnen und Sänger. Dabei zeigte sich, dass es ihnen an schauspielerischen und komödiantischen Talenten nicht fehlte. Um Mitternacht sang der ganze Saal „Happy birthday“ für die Geburtstagskinder Heike Anders-Dahms und dem ältesten Mitglied der „Stichler“ Garde Ute Beier. *aeng*

Klasse war die Stimmung bei der ersten Rosa-Sitzung der Karnevalsgesellschaft „Stichler“. Bild: Engler

Die eingefrorene Baustelle am „Stich“

Gerhard Häffner, Reinhard Rohr und Hans Diehl informierten sich bei Bauleiter Andreas Engert (links) über die Baufortschritte am „Stich“. Bild: Engler

SANDHOFEN. Der lang anhaltende Winter, der Frost und der immer wieder fallende Schnee hat den Forstschritt der Bauarbeiten am „Stich“ in Sandhofen erheblich verzögert. Trotzdem, da an einigen Tagen Anfang Februar das Wetter mitspielte, konnten schon die ersten Pflastersteine der neu gestalteten Gehwege um die neue Sandhofer Mitte verlegt werden, so dass man langsam aber sicher die neue Straßenführungen erkennen kann.

„Bei dem Frost mussten wir mehrere Baustellen stilllegen“, so Bauleiter Andreas Engert vom Fachbereich 61 der Stadt Mannheim. Mit ihm besprachen sich der Vorsitzende des Arbeitskreises Gesellschaft und Soziales der Bürgervereinigung Sandhofen, Gerhard Häffner, Hans Diehl und Reinhard Rohr vom Gewerbeverein. Bei dem Gespräch ging es auch um eine Vorrichtung die auf dem neu gestalteten Platz installiert werden soll, damit zukünftig der Maiwie auch der Weihnachtsbaum ohne Sicherheitsrisiken aufgestellt werden können. Ob dies wie gewünscht so realisiert werden kann, wird sich nach weiteren Gutachten der Statiker und Bauleitung zeigen. *aeng*

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 5

Abbelbrei	Apfelbrei
Baggschdää	Backstein
Dogda	Arzt
Fissamadende	Faxen
Muschda	Muster
Rondschdää	Bordstein
Schnorres	Schnurrbart

RUND UMS HAUS

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

24h Service Mobil: 0173-4085504
Haus- und Industrietechnik
Buselmaier
Heizung · Lüftung · Sanitär
Beratung - Planung - Ausführung
Verkauf - Service
Apparatebau - Rohrleitungsbau
Marcus Buselmaier • Ziegelgasse 18 • 68307 Mannheim
Tel. 0621/7896204 • Fax 7896314 • E-Mail: info@marcus-buselmaier.de

Rollladen Müller
- Rollladen
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Jalousien/Markisen
- Rolltore • Rollgitter, Scherengitter
- Reparatur-Eildienst

Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Halter GmbH
- Schlosserei • Metallbau
- Schlüsseldienst • Briefkasten
- Zaunanlagen • Fenstergitter
- Automatische Hoftore
- Vordächer

Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorfer
68307 Mannheim · Rebhuhnstr. 19 · Telefon 77 41 54 · Fax 78 39 26

Aus Alt mach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel Elektro-Installation GmbH
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel.: 77 39 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

HAMMEL
FREIE ARCHITEKTEN BDA
Architektur Städtebau Statik
Energiesparhäuser
Altbausanierungen
Industrie-und Gewerbebau
Dachausbau - Umbau - Erweiterung
Stabhalterstrasse 32 - 68307 Mannheim
Tel. (0621) 7 77 03 - 0 Fax (0621) 7 77 03 - 10
www.architektur-hammel.de

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren

Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:

- wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
- wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
- auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
- wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
- wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
- wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
- Altbausanierung
- Fliesestrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Heinz Guckert
Schlossermeister/Schweißfachmann
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
Fax: 0621/7894511 • E-mail: guckert@versanet.de

Dachausbau mit VELUX Systemlösungen
- Panorama-Ausblick
- Mehr Licht, mehr Luft, mehr Lebensqualität
- Vielseitige Systemlösungen: "QUARTETT", "ZWILLING", "LICHTBAND" und "OPEN AIR"

VELUX und BRAAS
Dachflächenfenster und Zubehör
Montage-Service
WIELAND
Stettiner Str. 22
69514 Laudenbach
Tel. 06201/4 27 22
norbert.wieland@web.de

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 06 21/73 49 09
Fax 06 21/73 83 67

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER Schreinerei Innenausbau
Innenarchitektur, Projektierung
Einbaumöbel, Gleittürschränke
Raumspartüren, Ganzglastüren
Barrierefreie Ein- und Umbauten
Design-Lackspann-Decken
Parkett,- Laminat,- Kork,- Fußböden
Schlüsselfertige Dachausbauten
Fenster, Haustüren, Rolladen
Memeler Str. 93 • 68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78
Telefax: 06 21 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

• Altbausanierung • Fassadenanstriche • Innen- u. Außenputz • Trockenausbau • Vollwärmeschutz • Gerüstbau und -Verleih
Gipser- u. Stukkateurgeschäft
LASSMANN
Pirolweg 2
68307 Ma-Sandhofen
Tel. 06 21/78 52 54
Fax 06 21/78 95 93 7

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Hanfstraße 18-20 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Büro & Werkstatt
Telefon: 06 21-78 24 55 · Fax: 06 21-78 52 62

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

FLIESEN SCHREINER GmbH
DER MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung
☎ 0621/78 81 92

Wohlfühlen auf der Schönau

Preisverleihung des Fotowettbewerbs mit dem Quartierbüro und der GBG

Die glückliche Gewinnerin Katharina Schneider umrahmt von Wolfgang Bielmeier und Sigrid Kemptner. *Bild: zg*

SCHÖNAU. „Sagen Sie uns, was Ihnen auf der Schönau gefällt und fotografieren Sie sich mit Ihrem Lieblingsmotiv“ - mit dieser Aufforderung hatten das Quartierbüro Schönau und die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH die Schönauer Bürger und alle Freunde der Schönau aufgerufen, sich an einem Fotowettbewerb im Rahmen ihrer gemeinsamen Image-Kampagne zu beteiligen.

„Mir gefällt an der Schönau das gute soziale Miteinander und das kulturelle Angebot“, brachte Katharina Schneider es auf den Punkt und gewann mit ihrer Aussage den ersten Preis des Wettbewerbs, einen Einkaufsgutschein über 100 Euro. Und auch die übrigen Einsender wissen genau, welche Vorzüge die Schönau zu bieten hat. „Wir fühlen uns wohl hier und wollen nicht mehr weg von der Schönau“, so der gemeinsame Tenor der Teilnehmer. Das viele Grün, die gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten und auch die Spielmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen waren häufig genannte Aspekte. So fiel es der Jury, bestehend aus Sigrid Kemptner vom Caritasverband Mannheim und Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG, nicht leicht aus allen Einsendungen die weiteren elf Gewinner auszuwählen. Diejenigen, auf die die Wahl schließlich fiel, waren zur Preisverleihung in den Mietertreff im Karlsberger Weg 11 eingeladen.Dort dankte Wolfgang Bielmeier den Anwesenden für ihre Teilnahme am Wettbewerb und übergab den Gewinnern ihre Preise in Form von Gutscheinen, die bei Geschäften im Stadtteil eingelöst werden können. Zusammen mit den Anwesenden zeigte er sich dabei als überzeugter Schönauer. Dass die Schönau ein Stadtteil ist, in dem unterschiedliche Altersstufen gerne leben, wurde beim Wettbewerb ebenfalls deutlich. So befanden sich unter den Teilnehmern und Preisgewinnern gleichermaßen alteingesessene Schönauer älteren Jahrgangs, aber auch Familien mit Kindern und Jugendliche. Drei Schüler der Kerschensteiner-Schule hatten eigens frei bekommen, um ihre Preise persönlich in Empfang nehmen zu können.

Sigrid Kemptner dankte der GBG für ihre Unterstützung und den beteiligten Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit mit dem Quartierbüro. Anschließend waren alle Beteiligten noch zu einem gemütlichen Zusammensein mit leiblicher Stärkung eingeladen.

Mit dabei war übrigens auch Hund Peffi: Mir gefällt es auf der Schönau - so hatte sein Frauchen ihren „Wau Wau“ interpretiert und sich mit ihm zusammen für den Fotowettbewerb ablichten lassen.

Doch mit der Preisverleihung ist die Image-Kampagne noch lange nicht zu Ende:

Von allen zwölf Gewinnern werden demnächst professionelle Aufnahmen gemacht und ein Kalender für 2010 hergestellt. Die vier Gewinner an erster Stelle werden mit ihren Fotos darüber hinaus künftig auf Plakaten in Mannheim für ihren Stadtteil Schönau werben. *pm*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Energiespartag mit der Volksbank Sandhofen

Große Infoveranstaltung im Gemeindesaal der Jakobuskirche

Groß war das Interesse an der Infoveranstaltung der Volksbank Sandhofen zum Thema Energiesparen. *Bild: Daniel Hohnstedt*

SANDHOFEN. Zum Thema Energiesparen lud die Volksbank Sandhofen eG interessierte Bürger in den Saal der Jakobusgemeinde in der Domstiftstraße ein. Dass dies ein Thema war, das viele Hausbesitzer, Handwerker wie auch Mieter interessierte, zeigte sich an der enormen Besucherzahl. Nach der Begrüßung durch Bankdirektor Bernd Aust hielt Gastredner Karl-Heinz Perlwitz, Trainer und Partner der Schwäbisch Hall Trading GmbH, einen Fachvortrag zum eingeladenen Thema. Karl-Heinz Perlwitz referierte sehr ausführlich über den Verbrauch der Energie von beispielsweise älteren Heizungsanlagen und zeigte anhand von Beispielen die Kostenersparnisse gegenüber erneuerbaren Energien an. Wichtig sei auch, so Perlwitz weiter, dass Häuser von außen gedämmt sein sollten, um so Heizkosten einzusparen. Ein sinnvoll modernisiertes Haus bietet zudem auch mehr Wohnkomfort und ein angenehmeres Klima. Direktor Bernd Aust und Referent Karl-Heinz Perlwitz sprachen ausführlich über die aktuellen Angebote der Zuschüsse, Förderprogramme und die Finanzierungsmodelle der Volksbank Sandhofen. Die Volksbank Sandhofen bietet zusammen mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall eine individuelle Beratung durch Fachberater an. Auch sollte man sich Empfehlungen zum Thema Energiesparen vom Fachmann vor Ort einholen bzw. ein Beratungskonzept anfordern. *aeng*

Tolle Atmosphäre bei der Schönauer Siedlerfasnacht

SCHÖNAU. Nahezu alle Plätze waren besetzt und gleich zu Anfang herrschte eine tolle Atmosphäre bei der diesjährigen Fasnachtsveranstaltung der Siedlergemeinschaft Schönau im Kultur-Centrum Siedlerheim.

Pünktlich um 20.11 Uhr marschierten die „Schönauer Buwe“ mit lauten Ahoi-Rufen in den Saal ein, gefolgt von Prinzessin Emine I. „vom Getränkeland“, die mit ihrem Hofstaat der Schönauer Fasnachter von Grün-Weiss Schönau den Siedlern ihre hoheitliche Aufwartung machte.

Mit zwei Liedern der „Schönauer Buwe“ starteten die Siedler in das Vergnügen, bei denen das närrische Siedlervolk gleich kräftig mitging. Das von Hans Krug und Heinz Schrick zusammengestellte vierstündige Programm bot Bütten von Fasnachtsprofis wie Andreas Knecht, aber auch von den Siedler-Eigengewächsen wie Peter Zehrbach, Rudi Persch mit Gertrud Hütter (das perfekte Hochzeitspaar), Norbert Pfeil (Schorsch aus Schlickefischbach), Karin Hinz (das bezaubernde Röschen) und Heinz Schrick als Motzkopf. Aufgelockert wurde alles durch gekonnte Gardetänze der Fröhlich Pfalz (Mini Garde) und Grün-Weiss Schönau (Showtanz der Jugendgarde und Offiziersgarde).

Als kleines Dankeschön für die tolle Leistung an dem gelungenen Abend wurden Thomas Wörner (Musikalische Begleitung), James Scholl (Technik), die Wirtin Ellen Schornhäuser mit ihren fleißigen Mädeln Inge, Silke, Janja, Rita, Hanne, Christiane, Gisela und Jana mit einem Orden der Siedler geehrt. Mit einem stimmgewaltigen Finale verabschiedeten sich die Mitwirkenden beim begeisterten Publikum. *red*

Senioren feiern fröhlich Fasnacht in Sandhofen

Tolle Stimmung herrschte beim Seniorennachmittag der „Stichler“ in Sandhofen. *Bild: Jürgen Beier*

SANDHOFEN. Zur traditionellen Senioren-Sitzung hatte die Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ in den Gemeindesaal von Bartholomäus eingeladen. Zahlreiche Sandhofer Senioren verbrachten einen angenehmen Nachmittag bei kostenlosem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der „Stichler“ Garde.

Prinzessin Diana die I. „von Licht und Glanz“ ,unterstützt von Vizepräsident Bernd Offenloch und Ehrenpräsident Horst Karscher, führten durch das humorvolle Programm, das mit Höhepunkten geradezu gespickt war. So glänzten in der Bütt Hubert Becker, Peter Schick, Sascha Knapp, Fritz Martinek und Dagmar Karcher. Die Lacher auf ihrer Seite hatten auch Heidi Hohberger und Ingrid Schäfer als Frau Kotz und Frau Brocke. Für das Auge präsentierten die Garden und das Tanzmariechen der „Stichler“ ihre Tänze ebenso wie das AWO-Ballett, die „Matronas“, ihren temperamentvollen Sommertanz und schließlich sorgten die „Rieslingspatzen“ und Horst Karcher mit seiner Quetschkommod beim großen Finale der Veranstaltung für prächtige Stimmung im Saal.

Bedanken möchten sich die „Stichler“ bei allen Mitwirkenden und Künstlern, die an diesem Nachmittag kostenlos auftraten. *jb/uk*

Gesund und fit in den Frühling

Petra Glaiber
Säuglings- und Kindertherapie
Kalthorststraße 22
68307 MA-Sandhofen
Tel. und Fax 0621-786676

Hebammen für Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit
Anke Hofmann Tel. 74 24 24 (Gartenstadt)
Petra Neumann Tel. 77 32 98 (Sandhofen)
Sonja Joho Tel. 42 36 17 9 (Gartenstadt)
Neue Kurse 2004:
Geburtsvorbereitung auch Paare 23.04.-10.06. bei P. Neumann
Geburtsvorbereitung nur Paare 24.04.-25.05. bei A. Hofmann
Rückbildung ständig laufende Kurse bei S. Joho

Neues Angebot für Rehasport in Sandhofen

Interview mit Peter Lang

***Nord-Nachrichten:* Herr Lang, Sie betreiben Ihr Fitness-Studio nun schon seit über 27 Jahren. Was hat es mit dem Rehasport auf sich, den Sie ab sofort anbieten. Was ist das eigentlich?**
Peter Lang: Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sportes ganzheitlich auf den Menschen ein und verhindert oder vermindert muskuläre Blockaden, Verspannungen und Beweglichkeits-Defizite.

***NONA:* Heißt das, dass durch Ihren Rehasport das allgemeine körperliche Wohlbefinden verstärkt wird?**
Lang: Ja. Ziel ist es, Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern und das Selbstbewusstsein zu stärken.

***NONA:* Gibt es dafür bestimmte Vorschriften bzw. Richtlinien der Krankenkassen?**
Lang: Die gesetzlich definierte Leistung bietet der Deutsche Behindertensport Verband DBS in Gruppen für alle Menschen mit Behinderung oder für von Behinderung bedrohten Menschen an. Bei uns handelt es sich rein um Problemfälle des Stütz- und Bewegungsapparates.

***NONA:* Welches Bewegungsapparates?**
Lang: Er umfasst Knochen, Muskulatur (Wirbelsäule), Gelenke, Sehnen und Nerven. Zu den Indikationen gehören z.B. Osteoporose, Morbus Bechterew, Schlaganfall oder Herz-Patienten.

***NONA:* Wer führt den Sport durch, wer leitet bei Ihnen die Gruppen?**
Lang: Dafür haben wir ausgebildete Übungsleiter mit einer speziellen Lizenz und beratende Studioärzte, die eine qualifizierte Durchführung sicherstellen.

***NONA:* Was ist nun der Vorteil gegenüber anderen Anbietern?**
Lang: Bei uns können die Teilnehmer unter bestimmten Voraussetzungen das gesamte Studio mit nutzen, um ihre gesundheitlichen Ziele besser und schneller zu erreichen. Für solche Patienten gibt es bei uns auch keine langen Vertragsbindungen.

***NONA:* Und was benötigt man dazu?**
Lang: Der behandelnde Arzt händigt hierfür eine Verordnung für Rehabilitationssport aus, die nach Beratung durch uns und Genehmigung der Gesetzlichen Krankenkasse zur Teilnahme am bezuschussten Kurs berechtigt.

***NONA:* Herr Lang, wir bedanken uns für dieses Gespräch.**

Krankengymnastik- u. Massagepraxis
FRÖHLICH
Klassische Massage • Krankengymnastik • Lymphdrainage • Bindegewebsmassage • Unterwassermassage • Manuelle Therapie • Fango • Heißluft • Medizinische Fußpflege
Sohrauer Straße 21
68307 Mannheim
Telefon 06 21/78 28 09

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mannheim
Ortsverein Sandhofen
DRK Ortsverein Sandhofen
- Wir bieten Betreuung bei sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen (Kerwe, Straßenlauf)
- Wir veranstalten Blutspenden
- Wir sind im Schulsanitätsdienst und Jugendrotkreuz tätig
- Wir suchen neue engagierte Mitglieder

Treffpunkt, Di. abends, 20.00 Uhr, Clubraum Schönauer Straße 40 a, EG.
Dr. Schaz, 1. Vorsitzender

Tag der Gesundheit
28.03.2009
Werden Sie aktiv für Ihre Gesundheit:
Samstag, 28.03.2009
10.00 – 18.00 Uhr
Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Tag etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Nehmen Sie am Fitness- und Bewegungscheck teil oder testen Sie unseren Gerätezirkel – sie sind bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
FITNESS CENTER Lang
Amselstraße 36 68307 Mannheim
Tel.: 0621-772148
www.fitnesscenter-lang.de

MARKUS APOTHEKE
MARCEL BOHLENDER
SANDHOFER STRASSE 280 · 68307 MANNHEIM
TELEFON 06 21 - 77 13 16 · TELEFAX 7 88 71 57
...im Herzen Sandhofens
Fit in den Frühling!
Entschlacken Sie Ihren Körper!
Lassen Sie die Pfunde purzeln!
Almased
• aktiviert den Stoffwechsel
• optimiert jede Diät
• steigert Fitness und Wohlbefinden
500 gr. 14,95 €
Birken-Aktiv-Kur
• entschlackt und reinigt von innen
• verbessert das Hautbild
• vitalisiert und aktiviert
3 x 200 ml 19,90 €
Wertvolle Tipps rund um die Themen Entschlackung und Abnehmen gibt es in Ihrer Markus-Apotheke!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Linden-Apotheke
Inh. Apothekerin Angelika Pietsch e.K.
Schönauer Str. 7a · 68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/771368 · Fax 775239
e-mail: LindenApo-Mannheim@t-online.de

Gute Vorsätze!
Heute schon an morgen denken...
Beginnen Sie doch gleich mit unserer kostenlosen Probewoche.
Was sind Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr?
Abnehmen?
prima figura
Spinnereistr. 3-7, 2. OG
68307 Mannheim/Sandhofen
www.prima-figura.de
Ihr Figurstudio nur für die Frau!
Hotline 06 21/78 94 300
Wir haben die Lösung für Ihre Wunschfigur!

ALTE APOTHEKE
DR. WINCKLER
Sandhofer Straße 319 · 68307 Mannheim
Telefon: (0621)771325 · Telefax (0621)7897597
e-Mail: dr.winckler@alte-apotheke-sandhofen.de
Internet: www.alte-apotheke-sandhofen.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Nachrichten aus dem Verlag

Wertvolle Wegweiser für Gäste in der Metropolregion

20 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Jubiläumsjahr werden wir Ihnen in dieser Rubrik verschiedene Bereiche des Unternehmens vorstellen. Neben den Stadtteilzeitungen, die seit 1989 den Schwerpunkt des Verlags bilden, hat sich eine zweite Publikationsreihe etabliert, die weniger bei unseren Lesern, sondern vielmehr bei Gästen in der Region bekannt ist.

Seit 1993 erscheint der Gästeführer „Gastliches Mannheim“. Die handliche Broschüre dient Firmengästen, Kongressteilnehmern und Touristen als Wegweiser durch unsere sehenswerte Stadt. Aufgeführt sind alle Hotels, eine repräsentative Auswahl an Restaurants, Veranstaltungen, Kultureinrichtungen, Tipps zu Sport und Shopping sowie ein Stadt- und Linienplan der Rhein-Neckar Verkehr GmbH. Der Gästeführer ist alle zwei Monate aktuell in den Mannheimer Hotels, bei der Tourist-Information, der Deutschen Bahn und zahlreichen Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar kostenlos erhältlich. Seit 2005 unterstreicht die Titelseite im Mannheim²-Design die Kooperation mit der Stadtmarketing Mannheim GmbH. Gleichzeitig wurde der Umfang auf 48 Seiten und die Auflage auf 20.000 Exemplare erhöht. „Gastliches Mannheim“ ist als offizieller Gästeführer der Quadratestadt längst zu einem Markenzeichen geworden.

Diesem Beispiel ist 1997 die Nachbarstadt Ludwigshafen gefolgt. Hier gibt es die Broschüre „Gastliches Ludwigshafen“ der Ludwigshafener Kongress- und Tourismus GmbH. 2001 folgte „Gastliches Heidelberg“ für die romantische Universitätsstadt am Neckar. Alle drei Gästeführer erreichen eine Jahresauflage von über 250.000 Exemplaren und sind auch im Internet unter www.gaeste-fuehrer-online.de vertreten. Damit bietet Schmid Otreba Seitz Medien ein attraktives Angebot für Gäste der Metropolregion.

Stefan Seitz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Einer gesunden Zukunft eine Chance geben

AK-Missio Schönau startet neues Entwicklungshilfeprojekt in Tansania

SCHÖNAU. Im Februar konnte der Arbeitskreis Missio der Pfarrgemeinde Guter Hirte sein neues Entwicklungsprojekt im Pfarrer-Veit-Haus auf der Schönau zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorstellen.

Das neue Projekt sieht vor, ein Vorsorgeprogramm für rund 14.000 Schüler im Süden von Tansania zu unterstützen. Bereits in den Schulen findet eine Untersuchung aller Schüler statt, so dass frühzeitig Krankheiten erkannt werden können. Schüler, die durch Untergewicht, Blutarmut oder Parasitenbefall auffallen, werden in einem Stadium behandelt, in dem rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Missionsbenediktinern in St. Ottilien durchgeführt.

Im Hinblick auf die immer schwieriger werdende Finanzierung ist es wichtig, Krankheiten schon in der Anfangsphase zu erkennen, so dass ein längerer Krankenhausaufenthalt vermieden werden kann. Das Projekt kann bereits mit 1 Euro unterstützt werden, so dass der Arbeitskreis Missio auf eine breite Unterstützung hofft. Neben einer schnellen Projektumsetzung setzt der Arbeitskreis dabei auch auf bewusstseinsbildende Maßnahmen. Das Motto des Projektes wird dabei ein afrikanisches Sprichwort sein, in dem es heißt: Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, verändert sich die Welt.

Der niedrige Projektbeitrag soll dabei die Grundlage bilden, damit sich auch bisher außenstehende Personen mit der Entwicklungshilfeproblematik auseinandersetzen können. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann die Kosten (1 Euro) für die Untersuchung eines Schülers auf folgendes Konto überweisen: Pfarrgemeinde Guter Hirte, Volksbank Sandhofen (670 600 31) Konto-Nr. 31.1487.07.

Diese umfangreiche Unterstützung im Gesundheitswesen von Tansania ist notwendig geworden, da von Seiten der Bundesregierung die Entwicklungshilfegelder nicht mehr für konkrete Projekte verwendet werden, sondern als sogenannte Budgethilfe in die Haushalte der Entwicklungsländer fließen. Dort finden die Gelder leider nicht immer die sinnvolle Verwendung, die wünschenswert wäre. Diese geänderte Vergabepraktik wurde auch bereits vom Bundesrechnungshof bemängelt, und es bleibt zu hoffen, dass eine Lösung gefunden wird, die den Menschen in den Entwicklungsländern nützt.

pm

CDU Sandhofen stellt fünf Gemeinderatskandidaten

Die CDU-Stadtratskandidaten von Sandhofen, Jürgen Wolf, Martina Klein, Erwin Feike, Ralf Rothermel und Egon Jüttner. *Bild: zg*

SANDHOFEN. Bei der Aufstellung der Kandidatenliste der CDU Mannheim für die Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 wurden aus Sandhofen fünf Kandidaten berücksichtigt. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner erhielt Listenplatz 3, Stadtrat Erwin Feike Listenplatz 8, Bezirksbeirat Jürgen Wolf Listenplatz 24, Bezirksbeirat Ralf Rothermel Listenplatz 30 und Bezirksbeirätin Martina Klein Listenplatz 37. Damit liegt Sandhofen bei der Anzahl der CDU-Gemeinderatsbewerber hinter der Oststadt/Schwetzingerstadt mit acht CDU-Kandidaten und der Innenstadt mit sechs CDU-Kandidaten auf dem dritten Platz aller Stadtteile.

red

KOMPAKT

Die Sandhofer Reiter luden zum Sponsorenschlachtfest

SANDHOFEN. Der Reit- und Fahrverein Sandhofen dankte seinen Gönnern und Sponsoren mit seinem traditionellen Schlachtfest im „Reiterstübchen“ auf dem Vereinsgelände an der Riedspitze. Die Vorsitzenden Gerhard Herbel und Simone Karb freuten sich besonders, dass die Gäste so zahlreich der Einladung gefolgt waren, die als Anerkennung und Dank für die Unterstützung der Vereinsaktivitäten veranstaltet wird.

IN der Schlachtküche ging es rund, ein eingespieltes Team von Metzgern und Helfern war am Schlachten und Vorbereiten, so dass pünktlich serviert werden konnte. Entsprechend üppig fiel auch die Speisekarte aus: Wellfleisch mit Kraut und Leberknödel, Blut-, Leberwurst, Schwartenmagen und Mett. In gemütlicher Atmosphäre ließen sich die Gäste die gebotenen Leckereien schmecken. Rund 20 Helfer packten mit an, dabei auch die benachbarten Fußballer der Spielvereinigung Sandhofen, die großen Einsatz in der Schlachtküche zeigten.

red

Jahreshauptversammlung des BDS Schönau

SCHÖNAU. Die Jahreshauptversammlung des Bund der Selbständigen (BDS) Schönau findet am Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr, im Nebenzimmer des Kultur-Centrum Siedlerheim, Bromberger Baumgang 6 statt.

red

Flohmarkt „Rund ums Kind“

SANDHOFEN. Einen Flohmarkt „Rund ums Kind“ veranstaltet der Kindergarten St. Maria am Samstag, 21. März, 14-16 Uhr, im Gemeindehaus St. Bartholomäus in Sandhofen. Die Standgebühr beträgt sechs Euro und ein Euro für Kleiderständer. Es gibt Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0621/78 47 77.

red

Jahreshauptversammlung des Gewerbeverein Sandhofen

SANDHOFEN. Die Jahreshauptversammlung des Gewerbeverein Sandhofen findet am Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Balkanperle“ am Ende der Kalthorststraße statt.

red

Benefizveranstaltungen für den TSV Sandhofen

SANDHOFEN. Aus kleinen Schritten sollen große Schritte für den TSV Sandhofen werden, der sich zurzeit in einer finanziellen Schieflage befindet und die Existenz des Sandhofer Traditionsvereins erheblich bedroht. Mit „kleinen Schritten“ geht es schon im März mit kleineren Benefizveranstaltungen los. So spielt am Samstag, 7. März die Musikformation „Gegenwind“ in der Gaststätte Balkanperle, am Samstag, 14. März die „Jörger Combo“ im Café Bette im Rebstock, am Samstag, 21. März „Too late“ in der Gaststätte Adler und am Samstag, 28. März das „Blaulicht-Trio“ in der Gaststätte Altes Fass. Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Vormerken sollte man sich schon einmal den Samstag, 4. April. Denn da kommt es in der Halle des TSV Sandhofen zu einem großen Benefizkonzert für den TSV Sandhofen mit der „Flamingo-Band“ und es kommt zu einem Wiedersehen mit der „alten“ BigBand Sandhofen unter der musikalischen Leitung von Klaus Jörger.

red

Pflege & Wohnen
SANDHOFER STICH
avendi Senioren Service GmbH
Wir sind für Sie da
• Kurzzeitpflege/Urlaubspflege • Dauerpflege
• Service Wohnen • Mobile Pflege
Pflege mit Herz – Service mit Niveau
Bianca Knebelspieß
Pflege & Wohnen • Tel. 0621- 78960-001
Sandhofer Stich • Spinnereistraße 8 • 68307 Mannheim
info@avendi-senioren.de • www.avendi-senioren.de

Osteopathie

So hilft sie Ihrem Hund

Die Osteopathie wurde schon vor 100 Jahren von Dr. Andrew Taylor Still (1828-1917) begründet. Osteopathie ist eine ganzheitliche Form der Medizin. Sie dient vorwiegend dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen. Die Therapie erfolgt mit eigenen, osteopathischen Techniken, die nur mit den Händen ausgeführt werden.

Jede Struktur des Körpers ist beweglich und bewegt sich, funktionelle Störungen zeigen sich in veränderten Bewegungen des Hundes. Die enge Verflechtung des Haltungs- und Bewegungssystems mit allen wichtigen Funktionskreisen des Körpers wie z.B. Atmung, Herz-Kreislauf (Durchblutung), Stoffwechsel und psychische Funktionen, zeigt die ganzheitliche Wirkung von Hunde-Osteopathie und erklärt so die Therapieerfolge. Wenn der Hunde- Osteopath nach den Ursachen von Krankheiten sucht, folgt er der Kompensationskette in umgekehrter Reihenfolge. Eine Tour, die durch den gesamten Körper des Hundes führen kann.

Der Osteopath heilt nicht, sondern er hilft dem Körper sich selbst zu heilen. Schwere und akute Krankheiten können begleitend behandelt werden, sie gehören aber in die Obhut eines Tierarztes. Die Hunde-Osteotherapie ist keine Notfallmedizin, die in bedrohlichen Situationen lebensrettend eingreifen kann, sie kann nur dort helfen, wo die Ursache von Krankheit organisch bedingt ist. Vorrangiges Ziel der Hundeosteopathie ist es, durch gezielte Handgriff-Techniken Störungen der Körperfunktionen zu beseitigen und zu vermeiden, Fehlentwicklungen zu korrigieren und Heilungsprozesse einzuleiten oder zu unterstützen.

Petra Glaiber
Hunde-Osteotherapeutin

Petra Glaiber
Osteopathie für Hunde
Die sanfte Behandlung mit den Händen
Kalthorststraße 22 68307 MA-Sandhofen
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 0621-786676 Mobil 0179-6678770

PAUL DENTAL
MEISTERBETRIEB
Ihr Zahnersatz aus Mannheims Norden
Thomas G. Paul
Sandhofer Straße 275 · 68307 Mannheim
Fon: 77 33 22 · Fax 78 84 86
www.pauldental.de

Tierarztpraxis Sandhofen
Daniel Mayer
Praktischer Tierarzt
Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 14 51
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten:
Mo - Sa: 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Fr: 16 - 18 Uhr & Do: 16 - 20 Uhr

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Eine gute Tat erlöst die verfluchten Piraten

von Iris Welling

Marc schubste mit seinem Säbel Kieselsteine in den Altrhein. Sein neues Piratenkostüm sah toll aus und er sollte guter Laune sein, aber er war auf dem Weg zu Tante Tillys alljährlicher Fasnachtdienstagsparty.

Eigentlich sollte er nur helfen Kuchen, Kaffee und Salate zu servieren, aber danach wollten Tilly und ihre Freundinnen sicher wieder mit ihm tanzen - Marc hasste das. Plötzlich wabberte eine dicke Nebelwolke über das Wasser und ein Schiff mit schwarzen Segeln, von denen ein Totenkopf auf Marc hinab grinste, schwebte ans Ufer. Vier Piraten winkten mit rostigen Säbeln. „Ahoi, Kuddel! Kann man hier ankern?"

„Wie? Was? Tolle Verkleidung", stotterte Marc. „Hör mal, das ist keine Verkleidung - wir sind echt. Aber was bist du für ein milchgesichtiger Pirat?" Milchgesicht - so eine Frechheit. „Hier am Altrhein hab ich noch nie Piraten gesehen", sagte Marc. „Richtig", schnaufte ein Pirat mit einem Bauch, dick wie ein Weinfass, „wir waren ja auch die Letzten und seit 200 Jahren müssen wir an einem bestimmten Tag im Jahr zurückkehren!"

„Weil wir verflucht sind", rief ein Pirat mit roten Zöpfen. „Und warum", wollte Marc wissen. „Rum! Er hat Rum gesagt", kreischte der Weinfass-Pirat. „WARUM hat er gesagt, Döskopp", brummte der Kapitän, „wir sind verflucht, weil wir so viele Schiffe ausgeraubt haben!" „Aber das ist doch bei Piraten so", sagte Marc verwirrt. „Hast wohl recht, Kuddel, aber wenn wir eine einzige gute Tat vollbringen - in der Nacht zum Aschermittwoch – dann können wir ins Piratenparadies - da gibt's Rum, Bohnen mit Speck, Musik und warmes Kaminfeuer", der Kapitän klopfte auf sein Holzbein, „der feuchte Nebel ist Gift für meine alten Knochen!" „Sogar meine Ziehharmonika gibt keinen Piep von sich, seit wir verflucht sind", jammerte der Rot-Zopf-Pirat, „und dabei tanzen wir so gerne!" Marc kam eine Idee. „Ihr tanzt gerne? Da wüsste ich eine gute Tat für euch. Kommt an Land!" „Anker zu Wasser", kommandierte der Kapitän und die Piraten marschierten mit Marc durch Sandhofen. Niemand wunderte sich über die rasselnden Säbel, Ohrringe und Augenklappen, denn schließlich war es Fasnacht. Marc schob die Piraten in Tante Tillys Wohnzimmer, wo zwischen Luftschlangen und Konfetti Tilly mit drei Freundinnen beim Kaffee saß. „Her mit den Mädels", kreischte ein Pirat mit Ohren, groß wie Schiffssegel und genauso schmutzig, schnappte sich Tante Tilly und schwang sie im Kreis herum. Die anderen griffen sich Tillys Freundinnen. „Seltsame Freunde hast Du ja", japste Tante Tilly, als sie an Marc vorbei fegte. „Aber tanzen können sie, oder", grinste Marc. Tilly und ihre Damen ließen sich von den Piraten weiter herumwirbeln, bis sie atemlos auf das Sofa sanken. „Ahoi Kuddel, hier ist es genau wie im Piratenparadies", der Kapitän biss in ein Lachsbrötchen. „Genau - wir bleiben einfach hier", rief der weinbäuchige Pirat. Marc riss entsetzt die Augen auf. „Nein, das geht nicht!" Doch die Piraten ließen sich nicht stören und verputzten Würstchen und Kuchen bis zum letzten Krümel. Der rot-zöpfige Pirat entdeckte Tillys Klavier und spielte Seeräuberlieder, alle klatschten und sangen ...bis die Uhr Mitternacht schlug. Beim zwölften Schlag plusterte eine dicke Nebelwolke durchs Zimmer... die Piraten waren verschwunden. „Wo sind unsere Tänzer", hustete Tante Tilly. „Aschermittwoch", flüsterte Marc, „der Fluch ist gebrochen!" „Welcher Fluch", fragte Tilly, „Marc, hast du etwa an der Bowle genippt? Wenigstens verabschieden hätten sie sich noch können!" „Bring die netten Tänzer zum nächsten Kaffeekränzchen mit", Tillys Freundinnen gähnten und gingen nach Hause. Marc nahm sich vor nächsten Fasnachtdienstag wieder am Strand zu warten. Vielleicht wurde es den Piraten in ihrem Paradies zu langweilig...

Ungewöhnliche Hobbys

Große Uhrensammlung in der Bockschell

Schon seit frühester Kindheit sammelt Helga Reubold leidenschaftlich alte Uhren. Bild: Engler

SANDHOFEN. In der „Bockschell", so der Name des alten Viertels zwischen der Untergasse/Ausgasse bis hin zur Oberneugasse in Sandhofen, ticken die Uhren nicht anders, sondern eher ganz viele an der Zahl.

Schon in frühester Kindheit ist bei Helga Reubold die Sammelleidenschaft für Uhren ausgebrochen. Ihr ganzer Stolz von den etwa 170 Armbanduhren, die alle an einer Wand befestigt, sind ist die Uhr, die ihr Vater 1955 zu ihrer Konfirmation in einem Pfandhaus in Heidelberg erstanden hat. Auch die Armbanduhr ihres Sohnes Oliver, mittlerweile 42 Jahre alt, die er im Alter von fünf Jahren von seiner Omas als Geschenk bekommen hat, ziert die Wand. Gerne zeigt Helga Reubold den Besuchern ihre außergewöhnlichste Uhr, in deren Gehäuse sich eine kleine Eisenbahn mit dem typischen Rattern eines Zuges um das Zifferblatt bewegt. Zu ihrer Sammelleidenschaft zählen aber nicht nur Armband- und Standuhren, die in der ganzen Wohnung auf Schränken und Anrichten verteilt sind, sondern auch diverse alte Bügeleisen. *aeng*

Der bekannte Ringkämpfer Günter Hansche wurde 75 Jahre alt

SANDHOFEN. Günter Hansche, ein auch in Sandhofen überaus bekannter Ringkämpfer der einst so erfolgreichen Mannheimer Ringergarde, feierte im Februar seinen 75. Geburtstag. Günter Hansche wurde in der Neckarstadt geboren und ist auch heute noch dort heimisch.

Günter Hansche wurde in den Endzügen des 2. Weltkrieges nach Sandhofen evakuiert, wo er erstmals mit dem Ringen in Kontakt kam. Beim damaligen Badischen Serienmeister RSC Eiche Sandhofen erlernte er das Ringer ABC und konnte bald bemerkenswerte Erfolge erzielen. In den fünfziger Jahren war er Mitglied der erfolgreichen Eichestaffel, mit der er 1956 deren letzte gesamtbadische Meisterschaft erkämpfte. Seine sportliche Laufbahn beendete Günter beim KSV 1884 Mannheim, in deren Ringerstaffel er noch über ein Jahrzehnt zu den Punktegaranten zählte. Seine Verbundenheit zu den Schwerathleten setzte er nahtlos mit der Mitgliedschaft bei den Alten Mannheimer Athleten (DAMA) fort, hatte zahlreiche Ehrenämter inne und ist seit 2008 Ehrenvorsitzender der DAMA. Die alten Mannheimer Athleten e. V. sind eine Vereinigung ehemaliger Schwerathleten (Ringkampf, Gewichtheben, Rasenkraftsport). Deren Vereinszieles ist die Pflege und Förderung vorgenannter Sportarten sowie die Förderung der Geselligkeit unter älteren Sportkameradinnen und Sportkameraden über Vereinsgrenzen hinweg. Die Mitglieder kommen aus der MTG Mannheim, dem VfL Neckarau, den Ringervereinen aus Sandhofen und Schönau sowie dem KSV 1884 Mannheim, um nur einige zu nennen. Mitglieder im Verein sind unter anderem Alfred Heierling, der bekannte Heimathistoriker, Willi Hamberger, Vorsitzender der KIG Schönau oder Wolfgang Peter, ehemaliger Bundesvorsitzender des Deutschen Gewichtheberverbandes. Amtierender Vorsitzender der DAMA ist Paul Müller aus Sandhofen. *roka*

Der in Sandhofen überaus bekannte Ringkämpfer Günter Hansche feierte seinen 75. Geburtstag.

KOMPAKT

Männergesangverein 1878 feiert die Fasnacht wie früher

Einzig beim Männergesangverein 1878 Sandhofen wird die Fasnacht noch so richtig wie früher gefeiert. Bild: Jagosky

SANDHOFEN. „Aber eins, aber eins, das bleibt besteh`n, der MGV wird niemals untergeh`n". So stimmgewaltig eröffnete der Männergesangverein 1878 Sandhofen seine Fasnacht im Saal der altehrwürdigen Gaststätte „Zum Adler" in Sandhofen.

Uli Jagosky erinnerte in seiner Bütt in liebenswerter Weise an bereits verstorbene Sangeskollegen. Die Akteure des Abends, alle aus den eigenen Reihen, brachten das Publikum mit ihren Vorträgen in Reimform oder in Form kleiner Theaterstücke so richtig zum Lachen. Liedvorträge wurden von Dirigent Thomas Paul auf dem Klavier begleitet. Der Höhepunkt des Abends waren die Jungsänger des Vereins, die als Schlümpfe auftraten und vor dem Gesang ihre Stimmen mit Helium erhellten. Am Ende des Abends, bei dem Fasnacht so richtig „wie früher" gefeiert wurde, spielte die Gruppe „Gegenwind" noch lange zum Tanze auf. *aeng*

Kappeowend beim Sängerbund Sängerlust in Sandhofen

Nicht nur in der Bütt sondern auch als Mittänzer bei den „Matronas" zeigte Hubert Becker seine Klasse. Bild: Engler

SANDHOFEN. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal der Gaststätte „Zum Adler" in Sandhofen zeigten die Mitglieder des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust" mit ihren Auftritten in der Bütt ihre urkomischen Seiten und brachten die närrischen Besucher damit mächtig in Stimmung. In der Bütt kam beispielsweise Hubert Becker zu der Erkenntnis: „Isch glaab, isch wä ald". Sein Können zeigte er aber nicht nur in der Bütt, sondern spontan als Mittänzer bei den „Matronas", die durch den Ausfall einer Tänzerin dezimiert waren. Als „Vadda und Dochda" hatte Stadtrat Roland Weiß schon seine liebe Mühe, Töchterchen Daniela Hackmann alles richtig zu erklären. Alle Akteure, ausnahmslos Mitglieder des Sandhofer Gesangvereines, strapazierten mit ihren Vorträgen so richtig die Lachmuskeln des Publikums. Zum Schunkeln und Mitsingen luden Erwin Hamberger und Alleinunterhalter Bernd Hoffstaetter, der die Veranstaltung musikalisch begleitete, bis in die frühen Morgenstunden ein. *aeng*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Närrischer Empfang Hairdesign by Knoop

SANDHOFEN. Die lauten Sa-Hoi-Rufe übertönten an diesem Morgen das Klappern der Scheren im Salon „Hairdesign by Knoop“ in Sandhofen. Mit einer Abordnung von Elferräten und dem Senatspräsidenten Edgar Gundel besuchte Stichler-Prinzessin Diana I. die Haus- und Hoffrisöre der Stichler Doris, Bernd und Danny Knoop. Beim Überreichen der Orden bedankte sich die Prinzessin nicht nur für die modischen Frisuren, sondern auch für die Herzlichkeit, die ihr im „Hairdesign by Knoop“ entgegengebracht wurde.

aeng/Bild: Engler

KOMPAKT

Beratungen beim VdK Sandhofen

SANDHOFEN. Für Fragen und Auskünfte stehen beim VdK Sandhofen zur Verfügung: Klaus Zapf, Tel.: 0621/77 25 05, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de; Jürgen Herrmann, Tel.: 0621/77 15 98, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de oder Margot Bayer, Tel.: 0621/77 35 50, E-Mail: bayer.margot@arcor.de. Persönliche Gesprächstermine können mit dem Vorsitzenden Klaus Zapf vereinbart werden. *red*

Alte Handy's für einen guten Zweck

MANNHEIM. NABU Deutschland und Vodafone haben die Kampagne „Alte Handys für die Havel“ ins Leben gerufen. Pro abgegebenes Handy fließen vom Kooperationspartner Vodafone 3 Euro in das NABU-Havelprojekt. Mit dem Erlös wird der Fluss wieder zu einem naturnahen, intakten und vielfältigen Lebensraum. Der NABU setzt sich auch in Mannheim für eine Renaturierung unserer Flussufer ein. Sammeln Sie mit! Sammelstellen sind das Umweltzentrum Mannheim, Käfertaler Straße 162, blaue Box im Flur, oder Evangelische Kindertagesstätte „Waldblick“, Waldblick 26, Mannheim-Rheinau, Tel. 0621/872798, E-Mail: kita.waldblick@ekma.de, Mo.-Fr. 7-16 Uhr.

Weitere Infos unter www.nabu-mannheim.de

Sandhofen vor 60 Jahren

Modetänze waren Samba und Boogie-Woogie/ Der Lokal-Anzeiger erscheint wieder

SANDHOFEN. In dem Jahr, als die Bundesrepublik Deutschland geboren wurde, begann sich auch in Sandhofen, das 1949 über 12.000 Einwohner zählte, das Leben recht schnell zu normalisieren, das verdeutlicht sich auch beim Durchblättern des ab 1949 wieder erschienenen Lokal-Anzeigers. An die Folgen des Zweiten Weltkrieges erinnern die zahlreichen Kriegsheimkehrer, wie beispielsweise Ernst Schweier aus der Dorfstraße, der sechs Jahre in Gefangenschaft in Russland war, Walter Hönig, der aus der Ukraine zurückkam, und Sigmund Wallas, der im Ural in einem Bergwerk arbeiten musste.

Was den Wiederaufbau betrifft, so wurde die wiedererstellte Friedrichsschule (heute Gustav-Wiederkehr-Schule) in der Kriegerstraße, die seit 1943 als Arbeitslager, Gefangenenlager und als Unterkunft für Häftlinge aus dem KZ Natzweiler/Struthof diente und 1944 durch eine Luftmine erheblichen Schaden erlitt, unter Rektor Wilhelm Stolz wieder dem Schulbetrieb übergeben. Das ebenfalls als Gefangenenlager dienende Spritzenhaus der Feuerwehr wurde ebenfalls wieder hergerichtet.

Auf gesellschaftlicher Ebene gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen, wie einen Bunten Abend des DRK im „Morgenstern“ unter Mitwirkung aller Gesangvereine, des Radsportvereins „Frisch Auf“, des TSV, des RSC „Eiche“, der Spielvereinigung sowie des „Mandolinen- und Harmonikaclubs“. Erstmals fand wieder im Lutherhaus ein Bazar der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Der Tabakbauverein Sandhofen-Scharhof feiert sein 20jähriges Bestehen mit der Kapelle „Melodia“ im Gasthaus „Zum Adler“. Konzerte der „Liedertafel“ und Herbstbälle der Kleingärtner im „Morgenstern“ und des Gesangvereins „Aurelia“, des Wassersportvereins (WSV) und des Turnvereins im „Adler“ finden starken Zuspruch. Beim WSV werden die Vereinsmeisterschaften von einer Bootstaufe begleitet.

Spannende Filme bietet das Union-Theater unter Georg Schäfer mit „Der Würger“ nach Edgar Wallace oder „Eva“ mit Hans Söhnker, Magda Schneider und Hans Moser. Im August wird der erste Deutsche Bundestag gewählt. Die CDU/CSU erreichen bundesweit die Mehrheit. In Sandhofen dominiert die SPD. Bei einem öffentlichen Forum der SPD im Saal des „Morgensterns“ stand damals die brisante Schulfrage im Vordergrund.

Zum Einzelhandel in Sandhofen von damals gehörten beispielsweise das Blumenhaus Mrosko, das Farbenhaus Adam Schreiner, die Schreinerei Philipp Hugo, die Autoreparatur-Werkstätte Wilhelm Schömig, das Nähmaschinen- und Fahrradhaus Striehl (heute Volksbank Sandhofen), das Fahrradhaus Alfred Dürr feierte sein 40jähriges Jubiläum, der Modesalon Anna Müller, die Konditorei Heinrich Winkenbach, die Metzgereien Alois Lipert und Karl Mäder (heute Uwe Schlenker), die Gärtnerei Hermann Sperandino, die Wollstube Käthe Eisinger, die seit 25 Jahren bestehenden Elektrofachgeschäfte Wilhelm Theune und Emil Strunk, die Schneidereien Jakob Fabian und Florian Konecny oder der Heißmangelbetrieb von Rudolf Borchardt und das Uhrenfachgeschäft Bachmann. Das Café-Restaurant Legüsa (= Lehmann, Günther, Sandhofen, heute Sparkasse) eröffnet einen „Eisgarten“.

Zum Jahresausklang dann Silvestertanz im „Adler“ unter Gastwirt Georg Gaa, im „Morgenstern“ bei Familie Schenkel, im „Prinz Max“ bei David Neu. Die Modetänze waren „Samba“ und „Boogie Woogie“. Bei den Schlagern war „Mariandl“ der Hit.

Für großes Aufsehen sorgte schließlich im Jahr 1949 der Prozess gegen den wegen Mordes angeklagten Arthur Mandel aus Sandhofen, der vom wiedereröffneten Mannheimer Schwurgericht zu lebenslanger Zuchthausstrafe verurteilt wurde.

Alfred Heierling

Flohmarkt „Rund ums Kind“

BLUMENAU. Der Elternbeirat des Regenbogenkindergarten II veranstaltet am Sonntag, 8. März, 11-14 Uhr, einen Kinderflohmarkt im evangelischen Jona-Gemeindesaal auf der Blumenau, Viernheimer Weg 220-222. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie mit sonstigen Speisen und Getränken gesorgt. *red*

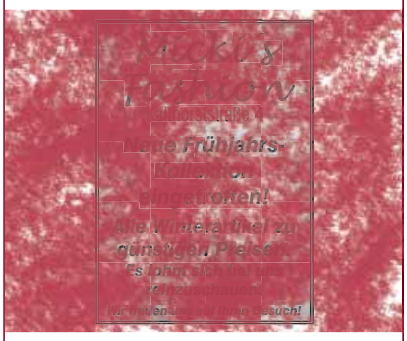
MOIN LIEWER SCHOLLI...

... was habbe ma doch va uffmärgsome Lesa bei dä Nord-Nochrischde. Die habbe soford gemärgd, dass isch inn unsare ledschde Ausgab, die Eisbeere in die Ongdargdiss vabflonzd habb, dodebei gibbds Eisbeere doch nur in dä Argdiss unn inn dä Ongdargdiss lebe die Pinguine. Dongschää va die Belehrung, denn nur so känn da die Bildungsligge bei eierm „Scholli“, schließe. Losse ma abba jedzd die Eisbeere unn ah die Fasnachda aus Sondhoffe unn vunn dä Schänau, die unns in dä ledschde Woche so granademeßisch Unnerhalde habbe, ähmol hinna unns. Frehe ma unns dodruff, dass in dä negschde Woche hoffendlisch dä Friehling unn donn ah dä Summa zu unns kumme dud.

Abbrobo Summa, äh aldie Bauarnregel sagd: „Wonns im März drauß stiermd und schneid, iss dä Summa nädd mehr weid“ odda so ähnlich. Egal wie´s ah imma iss, kummd odda ah gschriwwe wädd, nämme ma doch näd imma alles so ernschd unn so wischdisch, denns Lewe iss doch hard genug – odda? Wie hodd ähna ledschdens zu ma gsagd: „Dess Gsischd iss unns gschengd worre – lache misse ma abba schunn selba“.

Alla biss donn - eiern liewe Scholli

ERKENNEN UND GEWINNEN



Zugegeben, wir haben die obige Anzeige etwas verfremdet. Wenn Sie aber die Nord-Nachrichten aufmerksam lesen, haben Sie bestimmt kein Problem zu erkennen, um welchen Inserenten es sich handelt.

Schicken Sie Ihre Lösung bis 10.3.2009

per Post an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

per Fax an: 0621-727 39 6-15

Per E-Mail an: Info@sosmedien.de
Betreff: „Erkennen und Gewinnen“

Bitte Postanschrift und Telefonnummer nicht vergessen.
Zu gewinnen gibt es einen Gutschein des erkannten Inserenten im Wert von 30 Euro!

Meine Lösung:

Mein Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

SCHUH·CHIC

WINTERSCHLUSSVERKAUF!
- Hochwertige Einzelteile
- Lagerüberhänge
- Auslaufmodelle
- Schnäppchen

Es lohnt sich bei uns reinzuschauen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

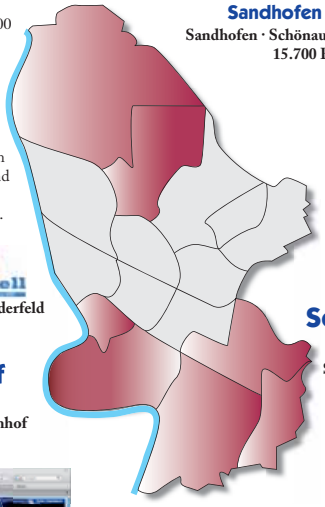
PETER KAISER
HÖGL
HEAD
WORTMANN I TAMARIS
WENDEL I MARCO TOZZI
LLOYD
RENÉ LEZARD
ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI
REPLAY
K&S

Kalthorststraße 2a | 68307 Mannheim | Tel.: 0621-77 73 843
Sie finden uns im Internet unter www.schuh-chic.eu

Einen Gutschein im Wert von 30 Euro hat gewonnen:
Lore Sponagel

Ziele setzen

Jedes Unternehmen setzt sich Ziele.
Wir haben uns vorgenommen, Sie in über 70.000 erreichbaren Haushalten bekannt zu machen.
Mit einer Anzeige in Ihrer bevorzugten Statdtteil-Zeitung oder im Internet.
Unsere Verlagsgemeinschaft deckt mit ihrer monatlichen Auflage mehr als die Hälfte aller Mannheimer Haushalte ab. Mit einer eigenen Redaktion vor Ort und einem Textanteil von über 50% erreichen wir eine starke Kunden- und Leserbindung.
Also die ideale Plattform für Ihr Unternehmen.



Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau
Sandhofen · Schönau · Blumenau · Scharhof
15.700 Exemplare

gartenstadt waldhof journal
Waldhof · Gartenstadt · Käfertal-Nord
13.000 Exemplare

Lindenhof aktuell
Lindenhof · Almenhof · Niederfeld
14.000 Exemplare

Neckarau Almenhof Nachrichten
Neckarau · Almenhof · Niederfeld · Morchhof
17.800 Exemplare

Seckenheim Rheinau Nachrichten
Seckenheim · Rheinau · Friedrichsfeld
24.000 Exemplare

Für aktuelle Nachrichten steht unser Stadtteil-Portal zur Verfügung.
Hier können Sie auch die kompletten Ausgaben herunterladen.

Rufen Sie uns an
Tel. 0621/727396-0

www.stadtteil-portal.de

SOSMedien.de

WAHLEN 2009

Europawahl am 7. Juni

Europäisches Parlament besteht seit 30 Jahren

In Baden-Württemberg finden dieses Jahr zusammen mit den Kommunalwahlen am 7. Juni auch die Wahlen zum Europaparlament statt. Diese Wahl ist für viele Bürger von untergeordnetem Interesse, weil sie die meisten europäischen Beschlüsse und Ziele für wenig beeinflussbar halten. Doch auch bei der Europawahl entscheidet jeder Wähler in Mannheim mit, wer in den kommenden Jahren wichtige Entscheidungen über die Zukunft und den Lebensalltag von fast 500 Millionen Europäern trifft. Wenn man sich nicht an der Wahl beteiligt, entscheiden andere, wer im einzigen direkt gewählten EU-Organ die Bürger vertritt. In den kommenden fünf Jahren gestalten die im Juni 2009 gewählten Europa-Abgeordneten die Zukunft Europas. Mit Ihrer Stimme votieren Sie als Wähler für ein Eu-ropa, das Ihren Vorstellungen entspricht.

2009 finden die Europawahlen zum siebten Mal statt. Damit feiert die direkte parlamentarische Demokratie auf europäischer Ebene einen runden Geburtstag, denn 1979 wurden erstmals Volksvertreter fürs Europäische Parlament von den Bürgern gewählt. Die Direktwahlen zum Europaparlament, dessen Mitglieder von bisher 785 auf 736 verringert wurden, finden nach Staaten getrennt in den 27 Mitgliedsländern der EU statt. Jedes Mitgliedsland hat eine feste Anzahl von Sitzen (Deutschland hat mit 99 die meisten) und eigene nationale Wahllisten, auf denen auch Bürger anderer EU-Staaten antreten können, wenn sie in dem betreffenden Land ihren Wohnsitz haben. Gewählt wird nach dem Verhältniswahlrecht. In Deutschland kann im Unterschied zu manchen anderen EU-Staaten nur eine Stimme für eine Liste vergeben werden.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft wohnhaft ist. Ebenfalls wahlberechtigt in Deutschland sind Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem andern Mitgliedsstaat der EU wohnen. Wahlberechtigte EU-Bürger können am Wahltag nur einmal von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. *cm*

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus

Zu Hause in den besten Händen

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)

Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Haben Sie auch beim Einkaufen auf der „Grünen Wiese“ drei Euro gespart und das Geld gleich an der Tankstelle wieder ausgegeben?

Wir haben alles, was Sie brauchen!
Sie erreichen uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad!

Ihre Gewerbetreibenden in Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Kirschgartshausen.

Sandhofer CDU ehrt Helmut Michel

Egon Jüttner, Helmut Michel, Erwin Feike und Horst Reubold (v. l.) bei der Ehrung. *Bild: zg*

SANDHOFEN. CDU-Ortsvorsitzender Stadtrat Erwin Feike, Ehrenvorsitzender Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner sowie das Vorstandsmitglied Horst Reubold überreichten Helmut Michel für 30 Jahre und seiner Frau Rita Michel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der CDU Sandhofen die Ehrenurkunde und die Ehrennadel der Partei.

Erwin Feike hob in seiner Laudatio das langjährige Engagement des Ehepaars Michel bei der Organisation so beliebter CDU-Veranstaltungen wie dem Scheuerfest, dem Bockbieranstich und der Weihnachtsfeier hervor. Helmut Michel sei, so Feike, „ein vorbildlicher Bezirksbeirat gewesen, der auf ruhige und überlegte Art und Weise die Anliegen Sandhofens bei der Stadtverwaltung vorgebracht und dabei viel für Sandhofen erreicht hat“. Auch Prof. Jüttner hob das Organisationstalent von Helmut Michel und dessen langjährige, gewissenhafte Kassenführung hervor und sagte: „Sie waren über Jahrzehnte hinweg ein wichtiger Eckpfeiler des Ortsverbands Sandhofen und können stolz sein auf die Erfolge der CDU Sandhofen.“ Feike, Jüttner und Reubold dankten dem Ehepaar Michel „für die vorbildliche Parteiarbeit“ und überreichten als Dankeschön einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß. *red*

Senioren hauen bei Grün-Weiss Schönau auf die Pauke

Viel Spaß hatten die Schönauer Senioren bei ihrer Fasnachtssitzung im Kultur-Centrum Siedlerheim. *Bild: Karschits*

SCHÖNAU. Bestens auf die Fasnacht eingestimmt wurden rund 200 Schönauer Senioren, die auf Einladung der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss Schönau ein mit Höhepunkten geradezu gespicktes Fasnachtsprogramm im Kultur-Centrum Siedlerheim erleben durften.

Bei den Schönauer Fasnachtern ist es schon mehr als gute Tradition, dass die Schönauer Senioren bei freiem Eintritt und kostenlosem Kaffee und Kuchen ein paar nette Stunden verbringen können. Nach dem Einmarsch des Elferrates mit Prinzessin Emine I. „vom Getränkeland“ und Sitzungspräsident Michael Mayer veranstalteten die Schönauer Fasnachter ein Bühnenfeuerwerk, gespickt mit Büttenassen, allen voran Lokalmatador Hubert Becker aus Sandhofen. Immer wieder toll anzusehen die Garden, das Tanzpaar und die Tanzmariechen der Grün-Weissen, die allesamt von Brigitte Kremer trainiert und von Roswitha Kamin bestens betreut werden. Für musikalische Unterhaltung sorgten bei der Seniorensitzung die drei „Brados“, die „Schönauer Buwe“ und schließlich die „Show-Fanfare“ unter der musikalischen Leitung von Manuel Garafano. *roka*

Schönauer Förderverein freut sich über Spende

SCHÖNAU. Ende Januar feierte der Präsident der Industrie- und Handelskammer, Dr. Gerhard Vogel, seinen 60jährigen Geburtstag. Aus diesem Anlass bat er seine Gratulanten, von Geschenken abzusehen und dafür den Schönauer Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ zu unterstützen. Diese von Dr. Vogel aufgerufene Aktion erbrachte für den Förderverein die stolze Summe von 2.500 Euro, die jetzt von Dr. Gerhard Vogel an den Ehrenvorsitzenden Peter Schork und dem Vorsitzenden Kurt Fitz überreicht wurden. Der Förderverein bedankt sich bei Dr. Gerhard Vogel und allen Spendern, die diese Aktion mit unterstützt haben. *roka*

Peter Schork und Kurt Fitz nahmen die großzügige Spende für den Schönauer Förderverein in Empfang. *Bild: zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ein neues Gesicht im Kreditgeschäft bei der Volksbank Sandhofen

Auf Prokurist und Bereichsleiter Anton Manes folgt Thomas Fleck

In Altersteilzeit, Anton Manes.

SANDHOFEN. Anton Manes, Prokurist und Bereichsleiter, ist seit dem 1. Februar in die passive Phase der Altersteilzeit eingetreten. Mit dieser von ihm selbst gewählten vorzeitigen Ruhestandsregelung tauscht er nach über 40 Jahren zuverlässiger Tätigkeit für die Volksbank Sandhofen seinen Bankarbeitsplatz am „Stich“ und die damit verbundene Aufgabenstellung, mit 100 Prozent Familie, Freizeit und Hobbys. Einen großen Stellenwert nimmt sicherlich hierbei seine fünfjährige Enkeltochter, Celina Giulia, ein.

In einer Feierstunde wurde Anton Manes im Beisein der aktiven und ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und vieler Kolleginnen und Kollegen verabschiedet. Der Vorstand dankte ihm für die in den vielen Jahren geleistete erfolgreiche Arbeit, die er im Rahmen seiner steten und engagierten Bemühungen möglichst den Wünschen und Anliegen der Kunden zu entsprechen- für sie und die Volksbank Sandhofen erbracht hat.

Der neue Mann heißt Thomas Fleck und ist seit Januar als Bereichsleiter und Kreditchef bei der Volksbank Sandhofen an Bord. Seine Lehre und seine weitere Ausbildung hat er bei Sparkassen absolviert, bei denen er auch bisher ausschließlich tätig war. Er ist ein ausgesprochener Kreditfachmann und hochgradig kunden- und mittelstandsorientiert. Er ist in Mannheims Norden geboren und mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut, was der Bank des Mannheimer Nordens ebenfalls sehr wichtig war. Ein dreiköpfiges Kundenberaterteam unterstützt ihn bei seiner Aufgabenstellung rund um den Kunden.

Thomas Fleck freut sich auf eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit mit den Kunden der Volksbank Sandhofen. *red*

Neu an Bord, Thomas Fleck. *Bild:zg*

MEINE MEINUNG

Gut gedeutscht oder was?

Die deutsche Sprache soll nach dem Willen der CDU Verfassungsrang bekommen. Damit soll das Bekenntnis zur deutschen Sprache im Grundgesetz verankert werden. Dies soll durch einen Zusatz in Artikel 22 mit dem Wortlaut: Die Sprache der Bundesrepublik ist „deutsch“ festgehalten werden.

Ich meine, das ist gut so, und finde diese Forderung voll und ganz gerechtfertigt. Diejenigen, die eine andere Muttersprache sprechen, brauchen aber keineswegs befürchten, die Geschichte würde sich wiederholen. Nein, denn die Muttersprache eines jeden Landes ist und bleibt ihr höchstes Kulturgut und dieses muss unbedingt erhalten werden.

Dass heutzutage viele Jugendliche ihre eigene, für uns Erwachsene unverständliche Sprache sprechen, ist, denke ich, noch normal, denn das verliert sich spätestens mit dem Erwachsenwerden. Nicht normal aber, finde ich, ist die Sprache der sogenannten „Gebildeten“ aus Politik und Wirtschaft, die auch in unserer Stadt immer mehr eine Sprache sprechen, die einfach nur noch unverständlich ist. Oder können sie mit eloquent, kognitiv, clamidien oder intentiert etwas anfangen?

Roland Karschits

KOMPAKT

Dä Schwöbel kummd uff die Schänau

SCHÖNAU. Zu einer Benefizveranstaltung zu Gunsten des ökumenischen Mittagstischs bei der Pfarrgemeinde Guter Hirte, kommt kein geringerer als der Träger des Mannheimer Bloomaulordens, Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel. Der Benefizabend im Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Straße 34 auf der Schönau, findet am 21. März, 20 Uhr, statt. Schwöbel präsentiert sein Programm „Arm droo...", wobei er die Besucher mit Satire, Poesie und Kurpfälzer Dialekt-Kunst verzaubern wird. Die Einnahmen der Veranstaltung gehen ungeschmälert an den ökumenischen Mittagstisch. Für einen Snack und Getränke ist bes-tens gesorgt. Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von zehn Euro, im Pfarrbüro in der Memeler Straße 38, Tel.: 0621/ 77 79 90, Toni´s Lädchen in der Memeler Straße 21 oder bei zaubzer.de, C4,14, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/ 77 19 81. *red*

Anlaufstelle für Gewerbetreibende und Bürger

SANDHOFEN. In der gemeinsamen Geschäftstelle des Gewerbevereins und der Bürgervereinigung Sandhofen, Kalthorststraße 9/Ecke Ziegelgasse, stehen immer dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr, oder nach Vereinbarung kompetente Ansprechpartner des Gewerbevereins und der Initiative Sandhofen zur Verfügung. Die Bürgervereinigung Sandhofen ist immer mittwochs, 16-18 Uhr und samstags, 10-12 Uhr, Ansprechpartner für die Bürger. *red*

Telefon: 0621-97 80 388, Fax: 0621-97 80 389, E-Mail: buergervereinigung.sandhofen@gmx.de, E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Lampertheim

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2007 vom Januar 2007

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Fitness Center Lang	**Amselstraße 36**
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	**Ausgasse 1**
GEMÜ	**Dompfaffweg 7-11**
Papier-Ecke	**Domstiftstraße 6**
BIKEMAX	**Frankenthaler Straße 131**
Fotostudio Mechnig	**Kalthorststraße 8-10**
Mode Engländer	**Kalthorststraße 3**
Blumen Offenloch	**Frankenthaler Str. 123 (IKEA)**
Raiffeisenmarkt	**Kirschgartshäuser Str. 22-24**
Lederwaren Benz	**Kriegerstraße 4**
Bürgerdienst	**Obergasse 1**
Schreibwaren Kirsch	**Sandhofer Straße 323-325**
Volksbank Sandhofen	**Sandhofer Straße 313**
Commerzbank	**Sandhofer Straße 321**
Sparkasse	**Sandhofer Straße 331**
Schuhhaus Kressmann	**Schönauer Straße 24**
Blumen Beier	**Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.**
Ladenkiosk „Stich"	**Spinnereistraße 6**
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	**Bromberger Baumgang 6**
Bürgerdienst Schönau	**Bromberger Baumgang 10**
Sparkasse	**Bromberger Baumgang 16**
Volksbank Sandhofen	**Daniel-Seizinger-Weg 2**
Zeitschriften Hönig	**Danziger Baumgang 74**
Blumenparadies Zehnbauer	**Gryphiusweg 34**
Lotto Heine	**Kattowitzer Zeile 13a**
bft Tankstelle	**Lilienthalstraße 210**
Toto-Lotto Wunsch	**Memeler Straße 5**
Volksbank Sandhofen	**Memeler Straße 51**
Metzgerei Wowy	**Rastenburger Straße 62**

Kanzel, Kabarett und Karneval

Alle Jahre wieder: Der traditionelle Narrengottesdienst

Traditionell feierte das närrische Volk in der Franziskuskirche auf dem Waldhof den traditionellen „Närrischen Gottesdienst". *Bild: Peter Bartsch*

WALDHOF. Mitte Februar fand eine der wichtigsten Kultveranstaltungen der Mannheimer Fasnacht statt: Unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Walter Wettach feierte das Närrische Volk in der Franziskuskirche auf dem Waldhof gemeinsam mit dem Gospelchor Joyful Voices - Das Rote Mikrofon den traditionellen „Närrischen Gottesdienst", in diesem Jahr immerhin schon zum 14. Mal. Seit Jahren ist dieser Gottesdienst eine Benefizveranstaltung, deren Erlös die Mitwirkenden in jedem Jahr neu festlegen. In diesem Jahr wählten sie die Aktion „Wir wollen helfen" des Mannheimer Morgen als Ziel der Unterstützung.

Die Kombination von Kanzel (Pfarrer Wettach), Kabarett (Prof. Hans-Peter Schwöbel) und Karneval („Till" Jürgen Günther), umrahmt von musikalischen Beiträgen des Gospelchors, erfüllte auch in diesem Jahr die Erwartung auf hochkarätige gottesdienstliche Unterhaltung im besten Sinne.

Ein musikalisches Warm-up des Gospelchors „Joyful Voices", der Ausschnitte aus der neuen CD „Year of Jubilee" präsentierte, leitete über in den eigentlichen Narrengottesdienst, der dann mit der eigens dafür von Friedemann Stihler geschriebenen Hymne „De Narregoddesdienschd" begann. Pfarrer Walter Wettach übernahm dann die liturgische Eröffnung mit einer gereimten Begrüßung und einem anschließenden Gebet.

Mit Jürgen Günther, dem mehrfach ausgezeichneten Büttenredner der Käfertaler Löwenjäger, begann der Reigen der Redner auf der Kanzel. Mit seinen pointiert vorgetragenen kritischen Anmerkungen zu den gesellschaftlichen und politischen Ereignissen des letzten Jahres begeisterte er das Publikum schon gleich zu Beginn der Veranstaltung. Sei es die Wirtschaftskrise oder die Hessenwahl, sei es die TSG Hoffenheim mit ihrer neuen Arena oder die Olympiade in Peking samt der Doping-Diskussionen, alles fand Platz in Tills Eulen-Spiegel. Nachdenklichkeit und humorvolles Schmunzeln waren gleichermaßen angesagt, Jürgen Günther schaffte es, die beiden Elemente gekonnt zu verbinden.

Bloomaul Prof. Schwöbel als zweiter auf der Kanzel ist eine feste Größe der Kurpfälzer Kabarett-Szene: Seine Beiträge prägen durch die Mundart-Darbietung und die gleichzeitige Ernsthaftigkeit den Gottesdienst seit Jahren in einzigartiger Weise. In diesem Jahr gab es zunächst Anmerkungen zur USA-Wahl und der Obama-Begeisterung, von der Band mit einem USA-Hymnen-Tusch gekonnt aufgenommen. Schließlich folgte in Reimform ein begeisterndes Sprachspiel zur Integration, das die Zuhörer den Atem anhalten ließ.

Pfarrer Walter Wettach als Gründervater „seiner" ganz besonderen Gottesdienstveranstaltung eilt seit Jahren aus dem „tiefen Süden" Badens,- aus der Nähe von Rastatt nämlich - nach Mannheim zum Narrengottesdienst. Auch er macht sich regelmäßig einen Reim auf aktuelle Probleme in Verbindung zu Textstellen der Heiligen Schrift, in diesem Jahr hatte er sich das Thema „Vertrauen" ausgesucht. Einen interessanten Zusammenhang fand Pfarrer Wettach in seinen Anmerkungen zum Thema „Bürger" und dem Wort „bürgen", was er gekonnt in Beziehung zur Wirtschaftskrise und den von der hohen Politik initiierten Schuldenlasten bringen konnte. Alle drei Protagonisten an der Kanzel der Pfarrkirche St. Franziskus hatten eine ganz wesentliche Gemeinsamkeit: Auf einem ganz beachtlichen Niveau, und zwar sprachlich wie auch inhaltlich konnten sie das Publikum beeindrucken, das auch in diesem Jahr wieder die Kirche bis zum letzten Platz füllte.

Für die Umrahmung des Gottesdienstes sorgen seit 14 Jahren - also von Beginn an - die Sängerinnen und Sänger sowie die Band des Roten Mikrofons, zu Beginn in der Pauluskirche, seit vielen Jahren in der Franziskuskirche. Der musikalische Leiter Friedemann Stihler ist derjenige, der jedes Jahr den Großteil der erheblichen organisatorischen Arbeit im Hintergrund leistet. In diesem Jahr präsentierte der Chor neben den fetzigen Gospels „Jesus on the Mainline" mit Solistin Susanne Böttcher und den traditionellen Ohrwürmern „This little Light of mine" und „Amen" überwiegend deutschsprachige Musik zur Umrahmung der Beiträge seitens der Kanzel. Mit den recht nachdenklichen Liedern „Ich glaube" und „Manchmal braucht man einen, der mit einem geht" traf der Chor genau die eher nachdenkliche Fröhlichkeit, die die Kanzelbeiträge in ähnlicher Weise auslösten. Erst am Ende dann aber schon ausgelassene Stimmung, als der Song „Die Sache Jesu braucht Begeisterte" den Verkündigungsteil abschloss. Abgerundet wurde der Gottesdienst schließlich mit dem nochmaligen gemeinsamen Singen der bereits genannten „Narren-Hymne", der nach dem Segen das „Amen" folgte, bei dem die anwesenden „Närrischen Blaublütler" den Chor engagiert unterstützten. So wirkten neben dem Mannheimer Stadtprinzenpaar Stephanie I. und Stefan III. die ebenfalls anwesende Sabrina I., die Prinzessin des CCW, sowie Nadja II., die Prinzessin der Speyerer Karnevalsgesellschaft und der Badisch-Pfälzischen Vereinigung beim Finale mit. Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, alle Abordnungen diverser Karnevalsvereine sowie zahlreicher weiterer Ordensträger aufzuzählen, die sich auch in diesem Jahr den traditionellen Narrengottesdienst nicht entgehen ließen.

Und was den Erlös angeht, so wurde in diesem Jahr ein „Narrentaler" als symbolische Spende am Eingang des Gottesdienstes erhoben, der immerhin einen Betrag von 444,44 Euro erbrachte. Wie Hans-Peter Schwöbel dann ankündigte, wollte er diesen Betrag dann aber nicht auf sich beruhen lassen und hoffte auf Spenden der Besucher am Ausgang. Diese ergaben dann am Ende einen Gesamtbetrag von 1.000 Euro, der sich durch weitere Spenden bis zum vorgesehenen Tag der Übergabe noch etwas erhöhen kann. Immerhin sind die Organisatoren aber schon einmal stolz darauf, dass sie den vorgesehenen guten Zweck mit einem nennenswerten Betrag unterstützen können. *zg*

KOMPAKT

Flohmarkt in Jakobus

SANDHOFEN. Ein Flohmarkt „Rund ums Kind" findet am Freitag, 6. März, 17-20 Uhr, im Gemeindehaus der Jakobuskirche, Domstiftstraße 40 statt. *red*

KOMPAKT

Prof. Dr. Jüttner ist der Bundestagskandidat der CDU

CDU Bundestagskandidat Prof. Dr. Egon Jüttner. *Bild: zg*

SANDHOFEN. Auf dem Nominierungsparteitag der CDU Mannheim stimmten 98 Prozent der anwesenden Parteimitglieder dafür, dass Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner bei der Bundestagswahl am 27. September als Kandidat der CDU für den Bundestag antritt. Bei seiner Rede in der Feudenheimer Kulturhalle versprach Jüttner, sich neben der allgemeinen parlamentarischen Arbeit vor allem für die Belange der Bürger und für die Anliegen Mannheims und der Region in Berlin einzusetzen. Jüttner war bereits drei Legislaturperioden von 1990 bis 1998 und von 2002 bis 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. *roka*

Stefan Rebmann ist der Bundestagskandidat der SPD

Stefan Rebmann soll für die SPD in den Bundestag. *Bild: zg*

MANNHEIM. Bei der Nominierungskonferenz der SPD Mannheim zur Bundestagswahl ist Stefan Rebmann als Bundestagskandidat aufgestellt worden. Auf Stefan Rebmann entfielen 75 Stimmen (78,13 Prozent) und auf den Gartenstädter Roland Weiß 20 Stimmen.

Stefan Rebmann wurde am 20. Juni 1962 in Heidelberg geboren, ist katholisch; verheiratet mit Sabine Rebmann und sie haben die gemeinsamen Töchter Annika und Malena. Von 1980 bis 1984 durchlief er bei der BASF eine Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker und stieg anschließend zum Gewerkschaftssekretär mit Organisationsaufgaben beim DGB Bundesvorstand auf. DGB-Regionsvorsitzender Rhein-Neckar ist Rebmann seit 2004. *red*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Neckarau Almenhof Nachrichten
Nord-Nachrichten Sandhofen Schönau
Seckenheim Rheinau Nachrichten

Lieber Alexander!
Alles Gute zu deiner Konfirmation wünschen dir deine Eltern.

Möchten Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zur Kommunion bzw. Konfirmation **grüßen?**
Dann nutzen Sie die **Gelegenheit** und verschicken über Ihre **Stadtteilzeitung** ein paar **kostenlose Grüße.**

Senden Sie uns Ihre Zeilen (ca. 100 Zeichen) unter dem **Kennwort „K/K"** per Mail an **anzeigen@sosmedien.de**, die wir passend zum Fest veröffentlichen.

KOMPAKT

Termine in der Nachbarschaft

GARTENSTADT

→ **Freitag, 27. Februar**
20 Uhr: Freilichtbühne Zimmertheater: „Der Hund von Baskerville", weitere und letzte Vorstellung am Samstag, 28. Februar.
→ **Sonntag, 1. März**
16 Uhr: Tanztee Motto: Frühling, Bürgerverein Gartenstadt, Bürgerhaus.
→ **2.-6. März:** Gesundheitswoche in Gartenstadt und Waldhof, (Alle Aktionen unter www.stadtteil-portal.de).
→ **Montag, 2. März**
18 Uhr: Ergotherapie nach Schlaganfall, Bürgerhaus Gartenstadt.
→ **Mittwoch, 4. März**
18.30 Uhr: Darm gesund – Mensch gesund, Bürgerhaus Gartenstadt.
→ **Donnerstag, 5. März**
18 Uhr: Herz- und Kreislauferkrankungen vorbeugen, Bürgerhaus Gartenstadt.
→ **Freitag, 6. März**
19 Uhr: Schmerztherapie mit chinesischer Medizin, Bürgerhaus Gartenstadt.
→ **Freitag, 6. März**
15 Uhr: Kaffeenachmittag der AWO, Clubhaus VfB Gartenstadt.
18 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, Gnadenkirche.
→ **Samstag, 7. März**
15 bis 16.30 Uhr: Büchermarkt, Gnadenkirche.
→ **Donnerstag, 12. März**
16 Uhr: Märchenstunde, Freilichtbühne.
→ **Samstag, 14. März**
19.30 Uhr: „Alla gut" – Die Mannheim-Revue mit dem Bürgerverein Gartenstadt, Gemeindesaal der Gnadenkirche.
→ **Mittwoch, 18. März**
19 Uhr: Computer Club mit dem Bürgerverein Gartenstadt, Bürgerhaus.
→ **Sonntag, 22. März**
11-14 Uhr: Flohmarkt im Regenbogen-Kindergarten I, Stiller Weg 19.

WALDHOF

→ **Samstag, 7. März**
9 Uhr: Ökumenisches Frauenfrühstück in St. Franziskus zum Thema: „Die Jahreszeiten im Leben einer Frau", Referentin: Doris Spielhoff. Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Roswitha Auracher, Tel.: 06206/91 14 05.

Regelmäßige Termine des Bürgervereins Gartenstadt

→ **Montag-Freitag**
12.15 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17, Anmeldung unter Tel.: 0621/74 76 00.
→ **Jeden Montag**
14 Uhr: Skat im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.
20 Uhr: Tanzkreis im Gemeindehaus der Gnadenkirche.
→ **Jeden Dienstag**
19 Uhr: Singstunde des Gesangvereins Gartenstadt, Bürgerhaus Kirchwaldstraße.
→ **Jeden Mittwoch**
18 Uhr: Spaß-Tischtennis im Bürgergarten Kirchwaldstraße.
→ **Jeden Freitag**
14 Uhr: Schach im Bürgergarten Kirchwaldstraße, Boule im Bürgergarten Kirchwaldstraße.

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten

Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de

ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

„ABSCHIED" Bestattungen e. K. Mannheim Lörracher Straße 2 Tag und Nacht (06 21) 4 82 49 68

Bestattungen aller Art und Form
PREISBEISPIEL FÜR FEUERBESTATTUNG
mit allen dazu nötigen Bestatterleistungen

Trauerfeier-Kiefer-Massiv-Sarg, lasiert 4-fach Beschlag	338,00 €
Baumwolldecke und Kissen	61,50 €
Baumwolltalar und Strümpfe	24,00 €
Schmuckurne (3 Modelle zur Auswahl)	43,50 €
Abholen, Versorgen und Einbetten	58,00 €
Überführung zum Friedhof MA/LU/HD	185,00 €
Amtswege/Formalitäten erledigen	40,00 €
Kostet bei uns (ohne Fremdkosten):	**750,00€**

Info: www.bestattungsinstitut-abschied.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Sonntag, 1. März**
14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine nach Vereinbarung möglich).
→ **Donnerstag, 5. März**
20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
→ **Samstag, 14. März**
11 Uhr: Schlachtfest der Spielvereinigung, Reiterstübchen Reit- und Fahrverein.
→ **Sonntag, 15. März**
14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine nach Vereinbarung möglich).
→ **Mittwoch, 18. März**
19.30 Uhr: JHV des Gewerbevereins, Balkanperle Kalthorststraße.
→ **Donnerstag, 19. März**
20 Uhr: Film/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
→ **Freitag, 20. März**
18 Uhr: Jahreshauptversammlung Sängerbund-Sängerlust, Adler-Saal.
→ **Freitag, 27. März**
18.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung, Clubhaus Gaswerkstraße.
→ **Montag, 30.März**
19 Uhr: Jahreshauptversammlung der DJK Sandhofen, Clubhaus Riedlach.

SCHÖNAU

→ **Dienstag, 3. März**
19.30 Uhr: JHV Bund der Selbstständigen (BDS), Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Samstag, 7. März**
19Uhr: 80er Party, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Mittwoch, 18. März**
19.30 Uhr: JHV Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG), Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Freitag, 20. März**
19 Uhr: JHV Siedlergemeinschaft, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Dienstag, 24. März**
19 Uhr: JHV „Biss", Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Freitag, 27. März**
19 Uhr: JHV Kleingartenverein „Krähenflügel", Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Sonntag, 29. März**
15 Uhr: JHV Gesangverein, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Montag, 30. März**
14 Uhr: Stadtteilkonferenz, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Jeden Dienstag**
15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 bis 14 Jahre.

BLUMENAU

→ **Sonntag, 15. März**
9.30 Uhr: Wanderung Naturfreunde, Treffpunkt Festplatz.
→ **Sonntag, 8. März**
11 Uhr: Kindergartenflohmarkt, Jona-Gemeindesaal.
→ **Freitag, 20. März**
19.30 Uhr: JHV, SC Blumenau-Tennis, Clubhaus SC Blumenau.
→ **Freitag, 27. März**
19.30 Uhr: JHV Siedlerbund, Jona-Gemeindesaal.

KIRCHEN

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

→ **Sonntag, 1. März**
9.20 Uhr: GD mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
9.20 Uhr: GD auf dem Scharhof (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
→ **Sonntag, 8. März**
9.20 Uhr: GD(Pfrin. Bettina Fuhrmann).
→ **Sonntag, 15. März**
9.20 Uhr: GD (Prädikantin Größle).
10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof (Präd. Größle).
→ **Sonntag, 22. März**
9.20 Uhr: GD (Pfrin. Bettina Fuhrmann).

GUTER HIRTE

→ **Samstag, 28. Februar**
18 Uhr: GD, mit Tauffeier.
→ **Samstag, 7. März**
18 Uhr: GD, lateinische Messe.
→ **Samstag, 14. März**
18 Uhr: GD.
→ **Samstag, 21. März**
18 Uhr: GD.

ST. BARTHOLOMÄUS

→ **Sonntag, 1. März**
10.30 Uhr: GD, mit Tauffeier.
18 Uhr: Bußfeier.
→ **Sonntag, 8. März**
10.30 Uhr: GD.
→ **Sonntag, 15. März**
15 Uhr: GD, mit Krankensalbung.
→ **Sonntag, 22. März**
10.30 Uhr: GD.

ST. MICHAEL

→ **Sonntag, 1. März**
9 Uhr: GD.
→ **Sonntag, 8. März**
9 Uhr: GD.
→ **Sonntag, 15. März**
9 Uhr: GD.
18 Uhr: Bußfeier
→ **Sonntag, 22. März**
9 Uhr: GD.

JAKOBUSKIRCHE

→ **Sonntag, 1. März**
10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
18 Uhr: Passions-Andacht (Pfr.Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 8. März**
10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
18 Uhr: Passions-Andacht (Pfr.Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 15. März**
10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
18 Uhr: Passions-Andacht (Pfr.Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 22. März**
10 Uhr: GD mit Abendmahl (Pfr.Riehm-Strammer).
18 Uhr: Passions-Andacht (Pfr.Riehm-Strammer).

JONAKIRCHE

→ **Samstag, 28. Februar**
18 Uhr: GD mit Abendmahl (Pfr. Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 8. März**
9 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 15. März**
9 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
→ **Sonntag, 22. März**
9 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).

EMMAUSKIRCHE

→ **Sonntag, 1. März**
9.30 Uhr: GD.
→ **Sonntag, 8. März**
9.30 Uhr: GD.
→ **Freitag, 13. März**
18-21.30 Uhr: Zukunftswerkstatt, Gemeindesaal Emmaus.
→ **Sonntag, 15. März**
9.30 Uhr: GD.
11 Uhr: Männerkreis.
→ **Sonntag, 22. März**
9.30 Uhr: GD von Konfirmanden gestaltet mit Abendmahl.

STEPHANUSKIRCHE

→ **Sonntag, 1. März**
10.45 Uhr: GD mit Abendmahl, ab 10.15 Uhr: Kaffee.
→ **Sonntag, 8. März**
10.45 Uhr: GD, ab 10.15 Uhr: Kaffee.
→ **Sonntag, 15. März**
10.45 Uhr: GD, ab 10.15 Uhr: Kaffee.
14 Uhr: 12. Sommertagszug Start: Gemeindezentrum Stephanus, Rastenburger Straße, begleitet vom Posaunenchor gehen Kinder und Erwachsene mit den Sommertagsstecken zum Gemeindezentrum Emmaus, Bromberger Baumgang 22. Dort wird der Schneemann verbrannt, danach Essen und Trinken im Gemeindesaal.
→ **Sonntag, 22. März**
10.45 Uhr: GD von Konfirmanden gestaltet, ab 10.15: Uhr Kaffee.
→ **Sonntag, 29. März**
10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation.

Sandhofenschule veranstaltete eine große Schul-Rallye

Kräftig experimentierte Lehrerin Uschi Liefhold an der Chemie-Station. *Bild: zg*

SANDHOFEN. Röhrenknochen, Schweineherz, farbenfrohe Chemieexperimente, anheimelnde Düfte, die durch die Flure schwebten, Raketenautos, die durch den Schulhof flitzten - das alles gab es bei einer Rallye durch das Schuljahr an der Sandhofenschule.

Ende Januar hatte sich das Planungsteam, bestehend aus Lehrkräften und Schülern der Sandhofenschule, schon lange vorbereitet, Laufzettel gestaltet, Räume beschildert und die sechs Stationen für den Besuch der Viertklässler hergerichtet. Sechs Grundschulklassen aus drei umliegenden Grundschulen besuchten die Sandhofenschule und erhielten eineinhalb Stunden Einblicke in diverse Fächer der weiterführenden Schulen. Schülerinnen und Schüler, sowohl aus dem Hauptschulbereich, als auch aus dem Realschulbereich, präsentierten zusammen mit ihren Fachlehrern Wahlpflichtfächer und Fächerverbünde.

Die Schüler der Klasse 7R übernahmen die Patenschaften, führten ihre Zöglinge zu den einzelnen Stationen und zeigten, was in den Wahlpflichtfächern MUM und NuT auf dem Stundenplan steht.

In der Küche zeigten die Jungen und Mädchen aus „Mensch und Umwelt" ihr Können und servierten Hot Dogs und Chicken Nuggets. Im TW-Raum durften eigene Stoffbilder hergestellt werden. Kreativ tätig sein stand im BK-Bereich auf dem Programm. Dort wurden Holzkreisel bunt gestaltet. Bunt ging es auch in der Chemieabteilung zu, wo kräftig experimentiert wurde. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8R zeigten Versuche, die die Grundschüler zum Staunen brachten. Im Biologieraum drehte sich alles um den Menschen. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8bH gaben den Grundschülern einen umfassenden Einblick in den Fachbereich MNT. So durfte an diesem besonderen Tag nicht nur angeschaut, sondern auch angefasst und erlebt werden. Strahlende Augen und die Hände voller Basteleien zeigten, dass es ein rundum gelungener Tag war.

Melanie Schöller.

Die SPD Sandhofen am Telefon

SANDHOFEN. In regelmäßigen Telefonsprechstunden stehen die SPD-Bezirksbeiräte Kristina Liebenow (mittwochs 13-15 Uhr, unter Tel.: 0621/4 60 89 11) und Jenny Bernack (samstags 11-12 Uhr, unter Tel.: 0621/7 89 72 28), den Bürgern zur Verfügung. *red*

Termine der SPD Schönau

Der Ortsverein der SPD-Schönau gibt folgende Termine bekannt:
→ **Montag, 2. März**
19.30 Uhr: JHV, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→ **Samstag, 7. März**
10-12 Uhr: Infostand auf dem Lena-Maurer-Platz.
→ **Mittwoch, 11. März**
17-18 Uhr: Telefonsprechstunde mit Stadträtin Andrea Safferling Tel.: 0171/ 2 84 20 36, Stefan Höß Tel.:0171/7 94 92 21 und Dr. Karl-Christian Schroff Tel.: 0176/6 21 13 55 4. *red*

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Für Fragen und Auskünfte stehen beim VdK Sandhofen zur Verfügung: Klaus Zapf, Tel.: 0621/77 25 05, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de; Jürgen Herrmann, Tel.: 0621/77 15 98, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de oder Margot Bayer, Tel.: 0621/77 35 50, E-Mail: bayer.margot@arcor.de. Persönliche Gesprächstermine können mit dem Vorsitzenden Klaus Zapf vereinbart werden. *red*

KOMPAKT

Die Kurse des ASB im März

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im März an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 14. März. Erste-Hilfe-Kurse am 7./8. März und 21./22. März (Wochenende). Erste Hilfe am Kind am 28. März. Die Kurse finden im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90) statt. Anmeldung wird erbeten unter Tel.: 0621/72 80-240. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter Tel.: 0621/72 80-240. *pm*

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits (Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail: r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2009

Erscheinungstermine	Redaktions- und Anzeigenschluss
20. März	11. März
9. April	1. April
8. Mai	28. April
5. Juni	27. Mai
26. Juni	17. Juni
17. Juli	8. Juli
21. August	12. August
18. September	9. September
16. Oktober	7. Oktober
6. November	28. Oktober
27. November	18. November
11. Dezember	2. Dezember

Auf Wiedersehen am 20. März